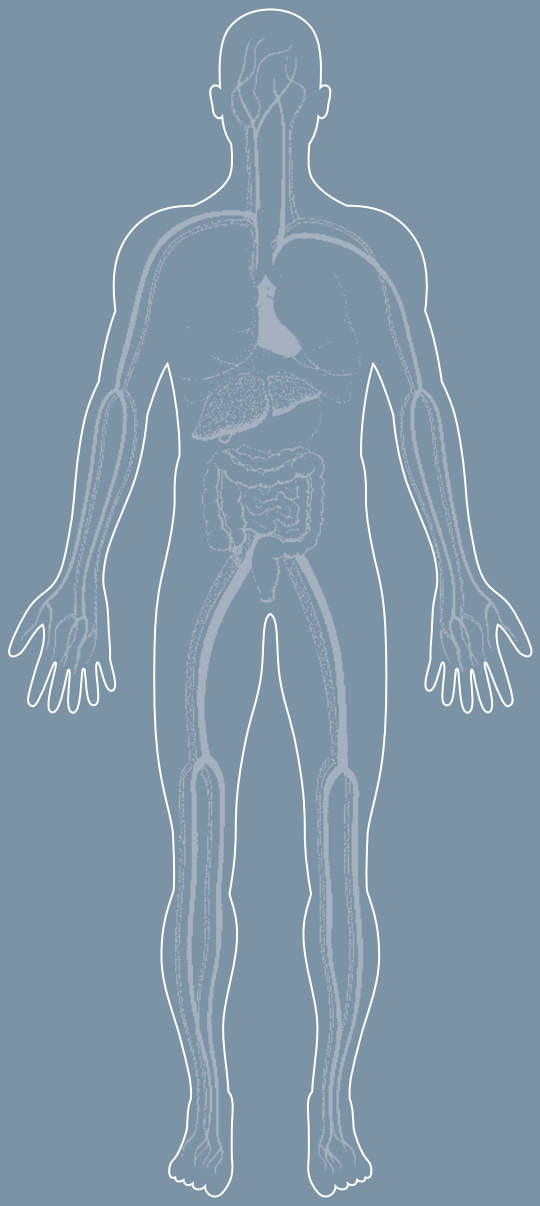
ADK GmbH
für Gesundheit
und Soziales

ALB
DONAU
KREIS

Kompetenz & Menschlichkeit

Jahresbericht 2016



Inhalt

Vorwort 4
Meilensteine 2016 6
Gremien 12
Organigramm 13
Bilanz/GuV 14

Gesundheit 18

Gesundheitszentren 19

Alb-Donau Klinikum 20

Blaubeuren 22
Die klare Trennung ist ein großes Plus 24

Ehingen 26
Zum Verletzungsarten-verfahren zugelassen 28

Langenau 30
Arthrose schmerzt – Endoprothetik hilft 32

Geriatrische Rehabilitations-klinik Ehingen
Für mehr Beweglichkeit und Selbstständigkeit 34

Medizinische Zentren 36

Pflege 40

Seniorenzentren 41
Gefühle kann man nicht vergessen 46

Ambulanter Pflegeservice 48
Nicht irgendein Essen… 49

Bauen 52

Kreisbaugesellschaft 53
Wohnen. Begegnen. Leben 54

Mehr 58

Restaurants & Cafés 60

Ernährungsberatung 60

Studios S29, mags und Cardio Plus & Corpus, Praxis für Physiotherapie 60

Die ADK GmbH als Ausbildungsbetrieb 61

sanitätshäuser adk gmbH 62

Standorte 64

Impressum 67

Kompetenz & Menschlichkeit

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

als Unternehmen der Gesundheitsbranche arbeiten die rund 2.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales jeden Tag kompetent und zuverlässig für die Gesundheitsversorgung und Pflege der Menschen in unserer Region. Ein Nebeneinander von Kompetenz und Menschlichkeit im Alltag ist dabei unverzichtbar.

Es gibt junge Menschen, die sich ganz bewusst für Gesundheits- und Pflegeberufe und die Ausbildung in unserem Unternehmen entscheiden. Sie müssen sich durch ein großes Pensum an theoretischen und praktischen Ausbildungsinhalten arbeiten und dabei fachliche Kompetenz erwerben. Gepaart ist diese mit konkreten Anforderungen an ein normativ bestimmtes, soziales und mitmenschliches Verhalten. Hier spielt die Menschlichkeit in Verbindung mit „sozialer Kompetenz“ immer dann, wenn es um Kommunikation und soziale Interaktion geht, eine tragende Rolle.

In unseren Kliniken nimmt die Zahl der Patienten stetig zu und die Aufgaben der Akutversorgung werden mit neuen interdisziplinären Fachbereichen, Maßnahmen zur Prozessoptimierung, Qualitätssteigerung und -sicherung fachlich immer komplexer. Gleichzeitig lässt das gedeckelte Budget im Gesundheitswesen wenig Luft und Spielraum. Deshalb überprüfen, hinterfragen und optimieren wir unsere Prozesse kontinuierlich. Auch der Benchmark mit den anderen Kliniken des CLINOTEL-Verbundes liefert uns wertvolle Erkenntnisse. So zeigen uns die Ergebnisse der Patientenbefragungen, wo wir stehen, wo unsere Stärken liegen und wo wir Potential haben.

Im vergangenen Jahr konnten wir neue und moderne Ambulanzen sowie interdisziplinäre Not- und Patientenaufnahmen an unseren Klinikstandorten Blaubeuren und Ehingen in Betrieb nehmen. Akute Beschwerden werden nun dank optimierter Abläufe und kürzerer Wartezeiten schneller und individueller abgeklärt. Mit der Etablierung

„Was zählt, ist unser Konzept der Gesundheitszentren – der Bevölkerung dieser Region eine ausgezeichnete und kompetente medizinische Versorgung an den Klinikstandorten im ländlichen Raum zu bieten, die eine menschliche und individuelle Behandlung auf hohem fachlichen Niveau zulassen."

der Akutgeriatrie in Ehingen konnten wir außerdem ein sehr wichtiges neues Behandlungskonzept für die Bevölkerung anbieten. Ausgezeichnete Medizin und Pflege, die Vernetzung unserer Klinikleistungen mit einer Vielzahl von Angeboten der ambulanten Versorgung, der Leistungen unserer Kooperationspartner, der Prävention und Rehabilitation, der Hilfsmittelversorgung durch die Sanitätshäuser – all das gehört schon seit vielen Jahren zum erfolgreichen Konzept der Gesundheitszentren.

Menschlichkeit darf dabei nicht auf der Strecke bleiben. Patientenorientierung und der direkte Kontakt mit dem Patienten, ein freundlicher und wertschätzender Umgang sind und bleiben selbstverständlich. Es ist uns bewusst und wichtig, dass bei aller medizinischen und pflegerischen Kompetenz das persönliche Gespräch, die Beratung, das kurze Hand halten, das zugewandte Lächeln zu einer individuellen Behandlung der Patienten dazugehören. Hier in der täglichen Aufgabenfülle das richtige Maß zwischen Kompetenz und einer Menschlichkeit zu finden, die Nähe vermittelt und notwendige Distanz hält – das ist neben der medizinischen Fachlichkeit die hohe Kunst.

Eine ganz besondere Rolle spielt Kompetenz und Menschlichkeit bei der Pflege und Betreuung älterer Menschen in unseren Seniorenzentren und durch die ambulanten Dienste. Immer älter werdende Bewohner und Kunden, immer mehr Demenzkranke – die Forderung nach umfassender und hochwertiger Versorgungsqualität ist und wird künftig eine große tägliche Herausforderung. Menschlichkeit spielt dabei eine ganz entscheidende Rolle, insbesondere auch bei Demenzkranken, die ihre Emotionen nicht vergessen. Sie suchen bei zunehmendem Kontrollverlust Nähe, Halt und Geborgenheit bei anderen Menschen – und das sind sehr oft unsere Mitarbeiter vor Ort. Auch für sie gilt, menschlich und zugewandt sein, sich selbst dabei aber nicht zu vergessen.

Die Pflege und Versorgung kranker und alter Menschen ist Auftrag der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales und für viele unserer Mitarbeiter ein erfüllender Beruf.

Kompetent und außerdem menschlich zu sein, die Balance zu finden und dabei die eigenen persönlichen Ressourcen nicht aufzubrauchen, ist keine leichte Aufgabe und an jeder Stelle in unserem Unternehmen eine große Herausforderung – das ist mir bewusst und dafür danke ich auch 2016 allen unseren Mitarbeitern und Kooperationspartnern herzlich.

Ihr Wolfgang Schneider

Meilensteine 2016

01.01.2016 | Krankenhaus GmbH

Teil eines starken Verbunds

Seit Jahresbeginn sind wir ein Mitgliedshaus im CLINOTEL Verbund, weil wir zu den leistungsstarken und innovativen Krankenhäusern gehören und von den Besten lernen wollen.

Januar 2016 | Kreisbau

Gemeinschafts-unterkünfte für Flüchtlinge

Im Auftrag des Alb-Donau-Kreises erstellte die Kreisbaugesellschaft Gemeinschaftsunterkünfte für Flüchtlinge in Laichingen und Ehingen. Beide Einrichtungen wurden an den Alb-Donau-Kreis übergeben. Für die Belegung der Unterkünfte ist seit der Fertigstellung der Gebäude ausschließlich das Sozialdezernat zuständig.

Januar/April 2016 | Seniorenzentren

Neue Einrichtungs-leitung in Ehingen und Erbach

Das Seniorenzentrum Ehingen hat seit Anfang des Jahres eine neue Einrichtungsleitung. Der bisherige Pflegedienstleiter Matthias Lapschies übernahm damit noch mehr Verantwortung und ist für die Gesamtleitung des Hauses zuständig. Durch den Wechsel von Herrn Lapschies in die Einrichtungsleitung brauchte das Seniorenzentrum auch eine neue Pflegedienstleitung. Seit 1. Januar übt diese Funktion Sandra Cikoglu aus.

Mit Matthias Lapschies erhielt auch das Seniorenzentrum Erbach im April eine neue Einrichtungsleitung. Anlass für die Veränderungen in der Leitungsebene ist der Wechsel von Verena Rist in die Geschäftsführung der Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis zum 1. Juni 2015.

April 2016 | ADK GmbH

Durchblick für Azubis mit der Startbahn Süd

Die Berufswahl ist für junge Menschen ein wichtiger Schritt auf dem Weg in die eigene berufliche Zukunft. Mit rund 130 Auszubildenden in verschiedenen Berufsbildern gehören wir zu den großen Ausbildern der Region. Im Internetportal Startbahn Süd präsentieren wir uns zielgruppengerecht mit einem Unternehmensprofil und zwei Kurzfilmen Dadurch bekommen junge Menschen einen Einblick in die Berufe Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w) und Altenpfleger (m/w).

April 2016 | Tagespflege

5. Geburtstag der Tagespflege Laichingen

Seit 5 Jahren gibt es die Tagespflege in Laichingen – untergebracht in den Räumen des Zentrums für Medizin, Pflege und Soziales. Grund genug zum Feiern, denn die Tagespflege stellt eine immens wichtige Entlastung für Angehörige dar. Diese konnten sich informieren und das Angebot unverbindlich testen.

24.06.2016 | Kreisbau

Bürgertag beim Mehrgenerationen-wohnen Dornstadt

Menschen, die dort wohnen, die sich begegnen, die sich helfen und die sich unterstützen – generationenübergreifend. Viele Besucher und Gäste kamen zur Eröffnung des neuen Familien- und Generationenzentrums – ein Signal für das große Interesse und die Akzeptanz eines innovativen Projektes.

▲

05.04.2016 | Seniorenzentren

Spatenstich in Wiblingen

Mitten in Wiblingen entsteht derzeit das siebte Seniorenzentrum der Pflegeheim GmbH – es ist zugleich das erste außerhalb des Alb-Donau-Kreises. Mit dem Spatenstich fiel der Startschuss zu der neuen Einrichtung mit 90 Dauerpflegeplätzen und 13 betreuten Seniorenwohnungen. Das Seniorenzentrum Wiblingen ersetzt das bisherige Wiblinger Pflegeheim in der denkmalgeschützten Klosteranlage, das nicht mehr den aktuellen baulichen Anforderungen an eine zeitgemäße Einrichtung der Altenhilfe entspricht.

29.04.2016 | Ehingen

Einweihung des Psychiatrischen Fachpflegeheims

Nach 19 Monaten eröffnet das ZfP Südwürttemberg ein psychiatrisches Fachpflegeheim mit 45 Plätzen sowie eine Psychiatrische Tagesklinik, die auf 20 Plätze aufgestockt wird. Das neue Fachpflegeheim für chronisch psychisch Kranke mit hohem Pflegebedarf besteht aus drei Wohnbereichen für jeweils 15 Bewohner. Zwei dieser Gruppen werden geschlossen geführt, eine weitere erlaubt sowohl die offene als auch die geschlossene Nutzung.

01.07.2016 | Krankenhaus GmbH

Weiterer Geschäftsführer

Neben Wolfgang Schneider ist Kai Schasse weiterer Geschäftsführer der Krankenhaus GmbH mit rund 1.300 Mitarbeitern an drei Standorten und ist auch weiterhin Finanzverantwortlicher für die Unternehmensgruppe.

Meilensteine 2016

01.07.2016 | Kreisbau

Wohnungsverkauf und neue Strategie

Die Kreisbaugesellschaft mbH Alb-Donau verkauft an die FLÜWO Bauen Wohnen eG in zwei Teilschritten rund 460 Wohnungen. Der Verkauf der Wohnungen schafft finanzielle Spielräume für neue Aufgaben und für eine Neustrukturierung der Kreisbaugesellschaft mbH Alb-Donau. Sie wird sich künftig noch mehr auf Bereiche konzentrieren, die zur Ausrichtung der Unternehmensgruppe passen.

Juli 2016 | Seniorenzentren

10 Jahre Seniorenzentrum Blaustein

Den 10ten Geburtstag feierte das Seniorenzentrum Blaustein mit einem Jubiläumstag im herrlichen Garten der Einrichtung. Wer etwas mit nach Hause nehmen wollte, konnte bei einem kleinen Basar hausgemachte Marmelade und andere Kleinigkeiten erwerben.

29.07.2016 | ADK GmbH

Neue Homepage

Die Adresse **www.adk-gmbh.de** ist dieselbe geblieben, aber sonst erwartet die Besucher ein komplett neues Angebot. Patienten können sich über verschiedene Zugänge informieren und auch die Pflegeheime und der ambulante Pflegedienst sowie die zahlreichen weiteren Dienstleistungsbereiche und Einrichtungen präsentieren sich nun zeitgemäß. Selbstverständlich wurde die neue Seite auch für mobile Endgeräte optimiert.

Juli 2016 | Ehingen

Alterstraumatologie

Hüftpatienten, deren Behandlung auf einen Knochenbruch zurückzuführen ist, können unter bestimmten Voraussetzungen von einer intensiven und interdisziplinären Behandlung profitieren, die schon in den ersten Tagen nach der OP startet. Sie verbindet die Stärken der Chirurgischen Klinik mit denen der Geriatrischen. Durch die frühe Intensivbehandlung kann in vielen Fällen eine Immobilität der Patienten durch den Sturz und seine Folgen verhindert werden. In manchen Fällen reicht diese frühe Form der Rehabilitation aus, den Patienten in sein häusliches Umfeld zu entlassen. In anderen versetzt sie ihn in die Lage, eine erfolgreiche Rehabilitation in der Geriatrischen Rehabilitationsklinik absolvieren zu können.

01.08.2016 | Ehingen

Dr. Elbel ist neuer Endoprothetik-experte

Dr. med. Martin Elbel ist neben Dr. med. Edelbert Rosenfelder der neue Endoprothetik-Spezialist in der Chirurgischen Klinik des Alb-Donau Klinikums, Standort Ehingen. Er ist Spezialist auf dem Gebiet der Hüft-, Schulter- und Knieendoprothetik. Als Facharzt für Orthopädie, Unfallchirurgie und spezielle orthopädische Chirurgie bringt er große Erfahrung mit und hat sich besonders auf dem Gebiet der sogenannten Wechselendoprothetik einen Namen gemacht.

01.09.2016 | Ehingen

Dr. Stauch übernimmt Ehinger Wirbelsäulenchirurgie

Mit Dr. med. Peter Stauch konnte die bereits breit differenzierte Chirurgische Klinik des Alb-Donau Klinikums einen Experten gewinnen, der die gesamte Palette der Diagnostik und Therapie von degenerativen Erkrankungen, Frakturen, Deformitäten, Entzündungen und Tumoren der Wirbelsäule beherrscht. Stauch hat als Orthopäde und Unfallchirurg an verschiedenen Kliniken praktiziert und sich dabei immer weiter auf die Wirbelsäulenchirurgie spezialisiert.

04.09.2016 | Ehingen

Alb-Donau Klinikum beim Ehinger Stadtlauf

Neun Ärzte und eine Ärztin bildeten das Lauf-Team des Alb-Donau Klinikums beim 20. Ehinger Stadtlauf. Schließlich wissen sie als Mediziner am besten, wie wichtig Bewegung ist. Ob Prophylaxe, Therapie oder Rehabilitation – Bewegung fördert die Beweglichkeit, die Mobilität und die Genesung. Das Laufshirt hat die Krankenhaus GmbH gesponsert, so dass die zehn Läufer auch gleich als Team zu erkennen waren.

21.09.2016 | Ehingen

10 Jahre Brust-Zentrum Donau-Riß

Seit 10 Jahren bilden die Frauenklinik Ehingen und die Frauenklinik des Sana Klinikums Biberach das zertifizierte Brust-Zentrum Donau-Riss. Rund 200 Frauen mit einer Ersterkrankung an Brustkrebs behandelt das Brust-Zentrum im Jahr. Dabei können sich die Frauen darauf verlassen, nach den neuesten Richtlinien der Fachgesellschaften behandelt zu werden. Interdisziplinär zusammengesetzte Tumorfallkonferenzen stellen sicher, dass der persönliche Krankheitsverlauf jedes Patienten unter Berücksichtigung aller Erkenntnisse der beteiligten Experten betrachtet und daraus die weiteren Behandlungsschritte abgeleitet werden.

10.10.2016 | Seniorenzentren

Rumänische Pflegekräfte

Mit Blick auf den Fachkräftemangel in der Pflege investieren wir stark in die Ausbildung junger Menschen, halten aber gleichzeitig die Augen nach neuen Wegen offen. Im Rahmen eines Projektes konnte die Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis fünf neue Mitarbeiter – vier Frauen und einen Mann – aus Rumänien für die Seniorenzentren Blaustein, Dietenheim, Ehingen, Erbach und Schelklingen gewinnen. Die Integration läuft gut, die Mitarbeiter sind im Alltag angekommen. Sie sind anerkannte Fachkräfte und damit ihren deutschen Kollegen gleichgestellt.

Meilensteine 2016

20.10.2016 | Ehingen

Zum Verletzten-artenverfahren zugelassen

Der Ehinger Standort des Alb-Donau Klinikums ist zum Verletztenartenverfahren der gesetzlichen Unfallversicherung zugelassen worden und darf damit künftig Patienten nach einem Arbeits- oder Wegeunfall auch stationär behandeln. Das gelang seit der Verschärfung der Kriterien nur einem weiteren Haus in Baden-Württemberg. Maßgebliche Kriterien dafür waren hygienische und personelle Voraussetzungen sowie die persönliche Qualifikation von Chefarzt Prof. Dr. med. Michael Kramer, seinem ärztlichen und nicht-ärztlichen Team.

25.10.2016 | Blaubeuren

Neue Anlaufstelle für Notfälle

Die neue chirurgische Ambulanz und die Interdisziplinäre Notaufnahmestation gehen in Betrieb und werden den niedergelassenen Ärzten der Region vorgestellt (Bild unten). Für Patienten wird im Notfall nun alles noch einfacher – sie werden interdisziplinär versorgt. In der chirurgischen Ambulanz verbessern sich dadurch Abläufe und verkürzen sich Wartezeiten.

16.11.2016 | Ehingen

Neue Notfallambulanz

Die Chirurgische Ambulanz hat sich in Ehingen bereits bewährt – mit der Fertigstellung der jetzt interdisziplinär ausgerichteten Notfallambulanz wurde der letzte Bauabschnitt fertig gestellt und den niedergelassenen Ärzten der Region vorgestellt. Für Patienten wird im Notfall nun alles noch einfacher – sie werden interdisziplinär versorgt.

19.11.2016 | Langenau

Infos zu Rheuma im Ulmer Stadthaus

Erstmals präsentierten sich zwei Chefärzte des Alb-Donau Klinikums im Ulmer Stadthaus. Die Langenauer Chefärzte Dr. med. Joachim Prantner (Chirurgie) und Dr. med. Steffen Briem (Innere Medizin) stellten vor niedergelassenen Ärzten und interessierten Laien mehrere spannende Rheumafälle sowie deren Diagnostik und Therapie vor. Deutlich wurde dabei die Bedeutung einer engen interdisziplinären Zusammenarbeit.

12.12.2016 | Blaubeuren

Babyglück

Das 400. Baby wird geboren. Zum Jahresende stehen im Geburtenbuch 424 Geburten und damit so viele wie noch nie zuvor in der Geschichte des Standorts Blaubeuren.

Dezember 2016 | Ehingen

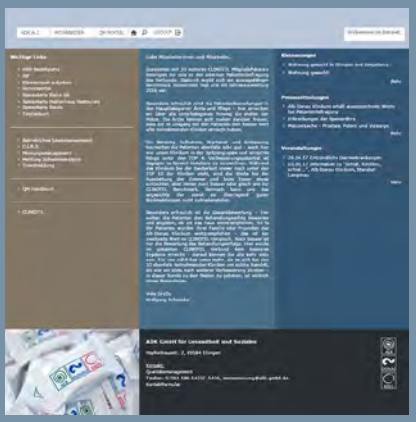
Neue Möglichkeiten für Nierenpatienten

Ein neues Verfahren hilft Intensivpatienten mit Nierenproblemen. Bei der so genannten Hämofiltration wird das Blut mit dem gleichen Effekt wie bei herkömmlichen Dialyseverfahren gereinigt, benötigt hierfür aber eine längere Zeit. Dadurch ist das Verfahren deutlich kreislaufschonender und kann auch bei Intensivpatienten mit Kreislaufproblemen eingesetzt werden. Von der Hämofiltration profitieren z. B. Patienten mit einer Blutvergiftung mit Multiorganversagen oder dialysepflichte Nierenpatienten, die z. B. nach einer Operation auf der Intensivstation aufgenommen werden müssen.

13.12.2016 | ADK GmbH

Moderne Mitarbeiterkommunikation

Das unternehmensweite Intranet wurde komplett neu gestaltet und um weitere Serviceangebote für die mehr als 2.000 Beschäftigten der Unternehmensgruppe ergänzt. So können etwa verschiedene Formulare online ausgefüllt, Pressemitteilungen und Veranstaltungen eingesehen und Informationen leichter gefunden werden. Auch der neue Bereich Kleinanzeigen wird gut angenommen.



20.12.2016 | Ehingen

700. Geburt!

Erstmals kann eine 700. Geburt gefeiert werden – am Jahresende steht der Rekord von 725 Geburten am Standort Ehingen fest.

Gremien

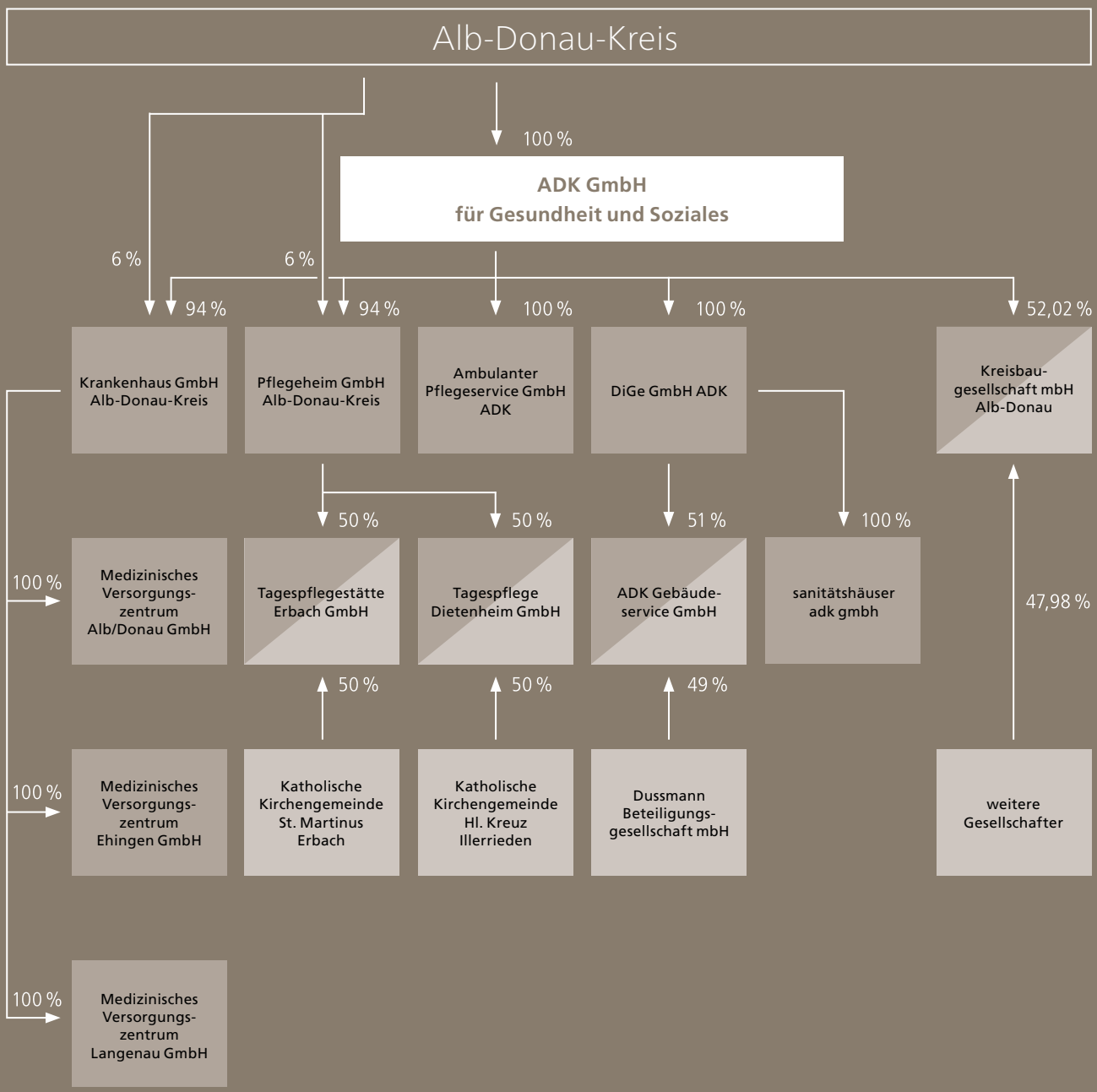
Aufsichtsräte

		ADK GmbH	Krankenhaus GmbH	Pflegeheim GmbH	Kreisbau GmbH	Ambulanter Pflegeservice GmbH	DiGe GmbH	sanitätshäuser adk gmbh
Heinz Seiffert	Landrat, Vorsitzender (bis 30.09.2016)	●	●	●	●			
Heiner Scheffold	Landrat, Vorsitzender (seit 01.10.2016)	●	●	●	●			
Alexander Baumann	Stellv. Vorsitzender, Kreisrat	●	●	●				
Rainer Braig	Bürgermeister, Gemeinde Dornstadt				●			
Werner Brodbeck	Betriebsratsvorsitzender	●	●	●				
Christopher Eh	Bürgermeister, Stadt Dietenheim			●	●			
Achim Gaus	Bürgermeister, Stadt Erbach			●	●			
Dr. Robert Jungwirth	Kreisrat	●	●	●				
Jens Kaiser	Kreisrat		●					
Klaus Kaufmann	Bürgermeister, Stadt Laichingen			●				
Thomas Kayser	Bürgermeister, Stadt Blaustein			●	●			
Mathilde Maier	Kreisrätin	●	●	●				
Wolfgang Mangold	Kreisrat	●	●	●				
Dr. Michael Lohner	Kreisrat	●			●			
Jochen Ogger	Kreisrat		●					
Manfred Oster	Stellv. Vorsitzender, Vorstandsvors. Sparkasse Ulm				●			
Uta Reule	Betriebsratsvorsitzende		●					
Robert Rewitz	Kreisrat			●				
Ulrich Ruckh	Bürgermeister, Stadt Schelklingen			●				
Daniel Salemi	Bürgermeister, Stadt Langenau				●			
Karl Scherer	Dipl.-Volkswirt, Steuerberater vereidigter Buchprüfer, Freiburg	●	●	●				
Jörg Seibold	Kreisrat	●	●	●	●			
Sigisbert Straub	Kreisrat			●				
Karl Traub	MdL, Kreisrat	●	●					
Dr. med. Martin Wagner	Niedergelassener Arzt			●				
Heinrich Weber	Kreisrat			●				
Christian Wittlinger	Kreisrat	●						
Kurt Wörner	Kreisrat			●				

Geschäftsführer

Wolfgang Schneider		●	●	●	●	●	●	●
Kai Schasse (seit 01.07.2016)			●					
Verena Rist				●		●		

Organigramm



Bilanz/GuV der Unternehmensgruppe ADK GmbH für Gesundheit und Soziales

Bilanz zum 31.12.2016

Aktiva

	31.12.2016	31.12.2015
Anlagenvermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.926.372 €	2.047.156 €
Sachanlagen	228.817.072 €	219.983.514 €
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000 €	25.000 €
Beteiligungen	50.000 €	50.000 €
Finanzanlagen	12.243 €	11.553 €
	230.830.687 €	**222.117.223 €**
Umlaufvermögen		
Vorräte und unfertige Leistungen	4.346.871 €	9.756.432 €
Forderungen	17.659.905 €	14.309.672 €
Forderungen gegen Unternehmen mit bestehendem Beteiligungsverhältnis	66.445 €	56.449 €
Sonstige Vermögensgegenstände	1.949.867 €	1.241.686 €
Wertpapiere des Umlaufvermögens	221.065 €	271.065 €
Flüssige Mittel	12.495.113 €	2.213.363 €
	36.739.266 €	**27.848.668 €**
Ausgleichsposten nach dem KHG		
Rechnungsabgrenzungsposten	**90.783 €**	**118.426 €**
	267.660.736 €	**250.084.317 €**

Passiva

Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	100.000 €	100.000 €
Kapitalrücklagen	3.040.469 €	3.040.469 €
Gewinnrücklagen	1.681 €	1.681 €
(Unternehmensgruppen-)Bilanzverlust	–1.418.914 €	–6.449.669 €
Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	5.420.213 €	5.506.842 €
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	8.108.215 €	4.396.654 €
	15.251.664 €	**6.595.977 €**
Sonderposten		
aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	**132.460.565 €**	**132.490.655 €**
Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen, ähnliche Verpflichtungen	1.921.863 €	1.932.388 €
Steuerrückstellungen	5.972 €	11.060 €
Sonstige Rückstellungen	9.961.562 €	8.584.725 €
	11.889.397 €	**10.528.173 €**
Verbindlichkeiten		
gegenüber Kreditinstituten	78.314.507 €	81.834.878 €
Erhaltene Zahlungen	14.864.859 €	2.822.725 €
aus Lieferungen und Leistungen	3.661.838 €	3.338.581 €
gegenüber dem Gesellschafter	5.079.695 €	5.335.656 €
nach dem KHG	254.239 €	679.393 €
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0 €	0 €
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit bestehendem Beteiligungsverhältnis	220.000 €	0 €
Verbindlichkeiten aus öffentlichen Fördermitteln	0 €	0 €
Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.583.838 €	2.583.838 €
Sonstige Verbindlichkeiten	2.832.634 €	3.874.441 €
	107.811.610 €	**100.469.512 €**
Ausgleichsposten		
Rechnungsabgrenzungsposten	**247.500 €**	**0 €**
	267.660.736 €	**250.084.317 €**

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2016

	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	111.740.278 €	104.917.681 €
Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	–608.701 €	4.216.859 €
Aktivierte Eigenleistungen	148.294 €	201.066 €
sonstige betriebliche Erträge	20.545.316 €	12.416.745 €
	131.825.187 €	**121.752.351 €**
Personalaufwand	–74.749.901 €	–71.390.696 €
Materialaufwand	–29.590.611 €	–31.930.016 €
Erfolgsneutrale Erträge	0 €	0 €
Erfolgsneutrale Aufwendungen	0 €	0 €
Abschreibungen	–12.368.070 €	–12.798.685 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–8.215.727 €	–9.268.191 €
Zinsergebnis	–2.962.810 €	–2.678.059 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.938.068 €	–6.313.296 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €
Steuern	–162.573 €	–149.735 €
Kapitalkonsolidierung	86.628 €	1.004.320 €
Unternehmensgruppen-Jahresüberschuss *	3.862.123 €	–5.458. 711 €
Auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn	–3.496.592 €	374.054 €
Konzerngewinn	365.531 €	–5.084.657 €
Veränderung der Kapitalrücklage *	64.025 €	64.106 €

* Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Jahr 2016 enthält Kosten in Höhe von 64.025 €, die durch Abschreibung für nicht gefördertes Anlagevermögen entstanden sind (Zuschüsse des Alb-Donau-Kreises vor dem 31.12.1993, also vor Gründung der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis) und die über die Verringerung der Kapitalrücklage neutralisiert werden.

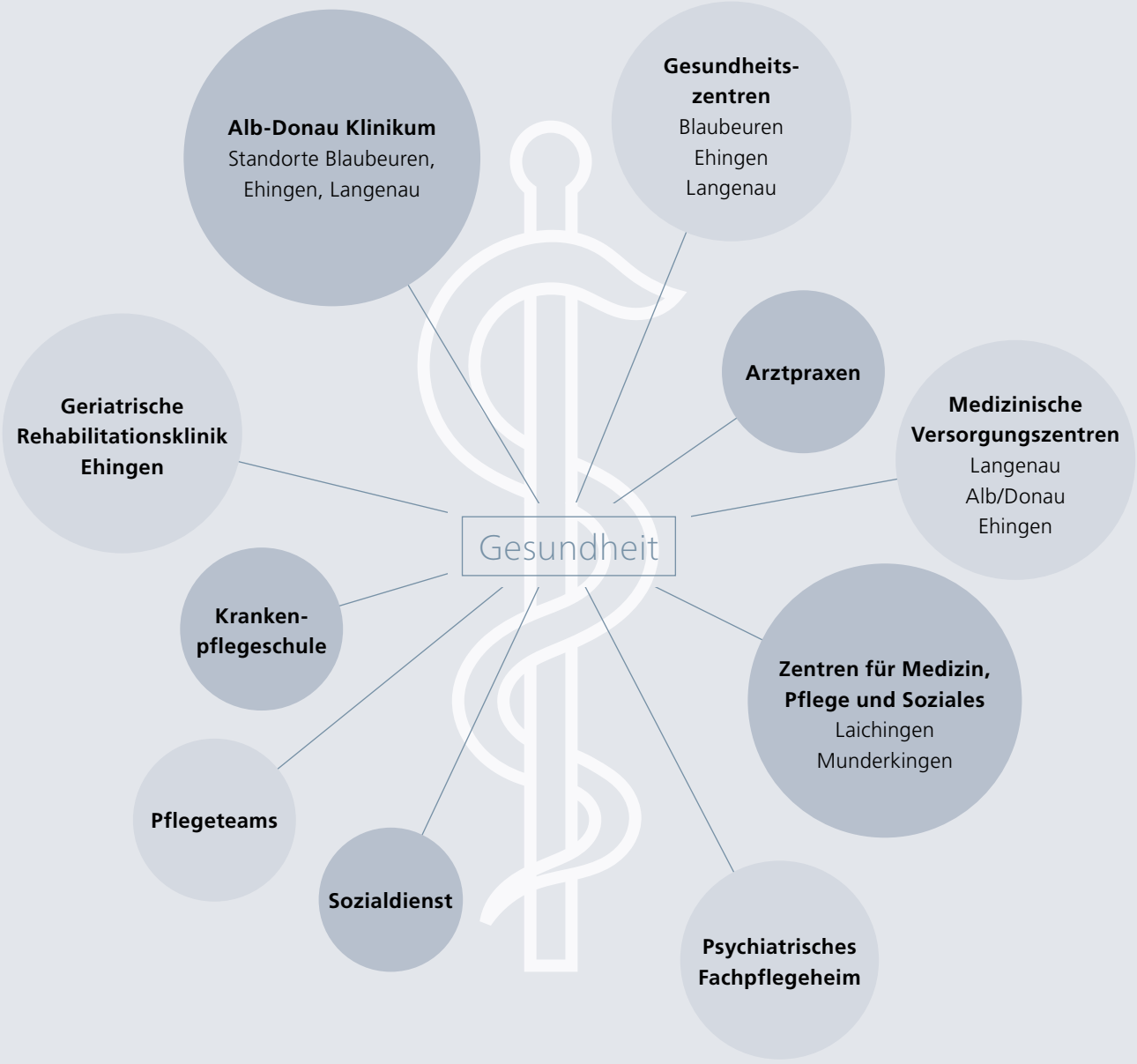
Der Jahresabschluss wurde erstmals nach den Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) erstellt.
Das Vorjahr wurde zur besseren Vergleichbarkeit angepasst. Entsprechende Angaben hierzu erfolgen im Anhang der Einzelabschlüsse.

Gesundheitsversorgung ist unser Auftrag – ein facettenreiches Tätigkeitsfeld, das uns mit Blick auf die künftige gesellschaftliche Altersstruktur, den rasanten medizinischen Fortschritt und die engen finanziellen Rahmenbedingungen täglich vor neue Herausforderungen stellt.

Gesundheit

Gesundheit

Das Konzept der Gesundheitszentren ist durchdacht – die Umsetzung ein leistungsfähiges, flächendeckendes Netzwerk aus ambulanten und stationären, präventiven und rehabilitativen Angeboten. Kooperationspartner aus verschiedensten Bereichen der Gesundheitsbranche haben sich uns vor Ort angeschlossen – ein besonderes Plus für unsere Patienten.



Gesundheitszentren

Blaubeuren

Alb-Donau Klinikum, Standort Blaubeuren

Arztpraxen
- Allgemeinmedizin
- Augenheilkunde
- Dermatologie
- Frauenheilkunde
- HNO
- Innere Medizin und Rheumatologie
- Kinderheilkunde und Jugendmedizin
- Radiologie und Nuklearmedizin
- Urologie
- Schlaflabor
- Zahnmedizin

Andere Praxen
- Ernährungsberatung und -therapie
- Logopädie

Weitere Einrichtungen
- Apotheke
- Fitness- und Gesundheitsstudio mags
- Frisör
- Hörgeräteakustiker
- Interdisziplinäre Frühförderstelle
- Restaurant/Café Bistro 26
- Sanitätshaus

Ehingen

Alb-Donau Klinikum, Standort Ehingen
Geriatrische Rehabilitationsklinik Ehingen

Arztpraxen
- Allgemeinmedizin
- Augenheilkunde
- Chirurgie
- Dermatologie
- Internistische Gemeinschaftspraxis
- Kinder- und Jugendheilkunde
- Nierenheilkunde
- Orthopädie und Chirotherapie
- Psychiatrie und Psychotherapie
- Radiologie und Nuklearmedizin
- Urologie
- Zahnmedizin

Weitere Einrichtungen
- Apotheke
- Café mokka
- Fitness- und Gesundheitsstudio S29
- Familienschule und Stillambulanz
- Frisör
- Heilpädagogischer Dienst
- Hopfenhaus Restaurant
- Interdisziplinäre Frühförderstelle
- Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie, Standort Ehingen
- Krankenpflegeschule
- Notfallpraxis
- Psychiatrische Abteilung
- Psychiatrisches Fachpflegeheim mit Tagesklinik-Ambulanz-Zentrum
- Sanitätshaus
- Selbsthilfegruppen

Langenau

Alb-Donau Klinikum, Standort Langenau

Arztpraxen
- Augenheilkunde
- Innere Medizin (bis August 2016)
- Orthopädie
- Urologie
- Zahnmedizin

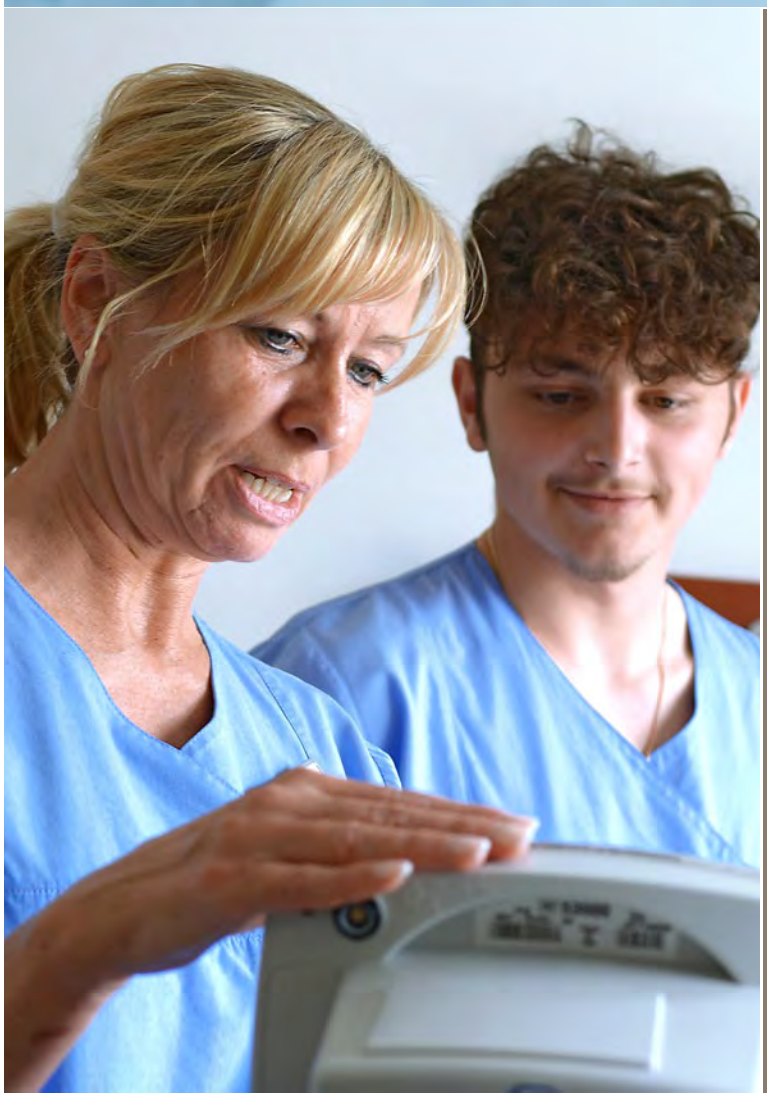
Andere Praxen
- Logopädie
- Medizinisches Versorgungszentrum Langenau (mvz)
- Phlebologische Klinik Langenau GmbH

Weitere Einrichtungen
- AOK KundenCenter
- Apotheke
- Beauty- und Haarstudio
- Fitness- und Gesundheitsstudio Cardio Plus
- Hebammenpraxis
- Hospizgruppe
- Interdisziplinäre Frühförderstelle
- Restaurant/Café Rondo
- Sanitätshaus

Alb-Donau Klinikum

Ein einheitliches Krankenhaus mit 375 Betten, verteilt auf drei Klinikstandorte in Blaubeuren, Ehingen und Langenau. Das hat neben organisatorischer Straffung und wirtschaftlichen Überlegungen vor allem große Vorteile bei der Aus- und Weiterbildung von Ärzten sowie bei der Etablierung spezieller medizinischer Schwerpunkte für die Patienten.

	Blaubeuren	Ehingen	Langenau
Anästhesie	•	•	•
Chirurgie	•	•	•
Chirurgie/Phlebologie			•
Innere Medizin	•	•	•
Gnyäkologie/Geburtshilfe	•	•	•
HNO	•		
Interdisziplinäre Intensivstation	•	•	
Urologie		•	



Patienten

18.804

stationäre Patienten gab es im Jahr 2016 an unseren drei Klinikstandorten einschließlich der Geriatrischen Rehabilitationsklinik Ehingen. Das sind 2,8 % bzw. 513 Fälle mehr als 2015.

Der Standort Blaubeuren des Alb-Donau Klinikums ist Teil eines Gesundheitsnetzwerks mit klassischen ambulanten und stationären Leistungen, ergänzt durch eine Vielzahl besonderer Serviceangebote – aus eigener Hand, oder durch verschiedene Kooperationspartner.

Die Patienten erhalten hier dank einer ausgezeichneten Infrastruktur, professioneller, erfahrener und empathischer Ärzte- und Pflegeteams beste Versorgung. Durch die Einbindung der Klinik in unser Gesundheitszentrum sind alle Leistungen für die Patienten auf kürzesten Wegen abrufbar.

Der Umwelt zuliebe...

CO_2

Mit dem Blockheizkraftwerk haben wir im Jahr 2016 rund 1.180 Tonnen CO_2 eingespart. Insgesamt konnten wir 2016 die Bruttoenergiekosten „Strom und Gas“ um rund 280.000 € senken.

Blaubeuren

Fachbereiche

Orthopädie / Unfallchirurgie Hauptabteilung

Ärztlicher Leiter
Dr. med. Frank Wirtz, Chefarzt

Schwerpunkte
Hüft-, Knie-, Schulterprothesen (Endoprothetik), Gelenkspiegelungen (Arthroskopie), Unfall- und Notfallchirurgie, Hand- und Fußchirurgie

Allgemein- und Viszeralchirurgie Hauptabteilung

Ärztlicher Leiter
Prof. Dr. med. Erkki Lotspeich, Chefarzt

Schwerpunkte
Chirurgie von Magen, Darm und Enddarm (Analchirurgie), Speiseröhre, Bauchspeicheldrüse, Schilddrüse, Leber, Galle, Leistenbrüche

Innere Medizin Hauptabteilung

Ärztlicher Leiter
Dr. med. Roland Eisele, Chefarzt

Schwerpunkte
Endoskopische Untersuchungen, Funktionsdiagnostik, interventionelle Therapie von Magen und Darm, Leber, Galle, Speiseröhre, Bauchspeicheldrüse, Herz, Arterien, Venen und Gefäße, Lunge (mit Pneumologischer Gemeinschaftspraxis Dres. med. M. Barczok, E. Ketterl, R. Sauer), Therapie entzündlicher Systemerkrankungen (mit Praxis Innere Medizin, Dr. med. Klaus Becker und Hautzentrum Donau-Alb, Priv.-Doz. Dr. med. Gertraud Krähn-Senftleben)

Anästhesie und Intensivmedizin Hauptabteilung

Ärztlicher Leiter
Dr. med. Markus Winter, Chefarzt

Schwerpunkte
Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Schmerztherapie

Gynäkologie und Geburtshilfe Belegabteilung

Ärztliche Leiter
Dres. med. Ute Mayer-Weber und Martin Bäuerle, Belegärzte

Schwerpunkte
Familienorientierte Geburtshilfe, Frauenheilkunde, Minimalinvasive Operationen

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde Belegabteilung

Ärztlicher Leiter
Dres. med. Iris Köhler und Klaus Hehl, Belegärzte

Schwerpunkte
Gaumen- und Rachenmandeln, Trommelfellschnitte, Behandlung der Nasennebenhöhlen, Erweiterte Kopf- und Halschirurgie, Plastische Operationen

Innere Medizin / Rheumatologie Belegabteilung

Ärztlicher Leiter
Dr. med. Klaus Becker, Belegarzt

Schwerpunkt
Rheumatologisch-immunologische Erkrankungen

Pflege

Pflegedirektorin
Diana Knecht

Thema

Neue Chirurgische Ambulanz und interdisziplinäre Aufnahme in Blaubeuren

Die klare Trennung ist ein großes Plus für unsere Patienten

Helle, ansprechende Behandlungsräume, großzügige Wartebereiche, attraktive Arbeitsplätze – nach 25 Jahren intensivem Ambulanzbetrieb und kontinuierlich steigenden Patientenzahlen wurde die Ambulanz unseres Klinikums in Blaubeuren umfassend modernisiert. Eine gelungene Maßnahme, die auch vom Landkreis befürwortet und über Investitionskostenzuschüsse getragen wurde.

Doch nicht nur die Optik hat sich grundlegend und positiv verändert. Notfälle, Termine für ambulant-chirurgische Eingriffe und verschiedene Ambulanzsprechstunden werden nun zentral gesteuert, sind für Patienten und Mitarbeiter transparent und zeitsparend.

Chirurgische Ambulanz
Immer mehr Patienten und ein begrenztes Raumangebot waren – insbesondere auch seit der Eröffnung einer separaten viszeralchirurgischen Fachabteilung – zu einer echten Herausforderung geworden. Das führte in vielen Fällen zu langen Wartezeiten. Heute haben wir einen septischen Eingriffsraum, vier moderne Behandlungseinheiten und einen Gipsraum. Die Zentrale Anmeldung ist präsent und leicht erreichbar. Sie ist Anlaufpunkt für Patienten mit Termin in einer der Ambulanzsprechstunden.

Interdisziplinäre Notaufnahme
Die Notfallversorgung hat mit der so genannten INA – der interdisziplinären Notaufnahme – ein neues Gesicht, hinter dem sich ein sehr modernes Aufnahmeverfahren verbirgt. Alle Notfälle laufen bei unserer zentralen Anmeldung auf und werden zeitnah von interdisziplinär zusammengesetzten Ärzte- und Pflegeteams untersucht. Diese legen fest, ob eine weitere ambulante oder stationäre Versorgung nötig ist. Labor- und Ultraschalluntersuchungen können wir in diesem Zuge direkt und schnell veranlassen. Sie liefern entscheidungsrelevante Daten für weitere Behandlungsschritte. Für Diagnostik und Behandlung gibt es sechs Aufnahmeeinheiten und einen speziellen Schockraum mit leistungsstarkem Ultraschallgerät. Moderne Computer- und Kernspintomographiegeräte stehen uns im Haus ebenfalls zur Verfügung.

> „Hut ab – eine tolle Leistung!“, lobte Geschäftsführer Wolfgang Schneider die reibungslose Umstrukturierung bei laufendem Klinikbetrieb.

Warum die Trennung zwischen Notaufnahme und Ambulanzsprechstunde?
Durch eine klare Trennung von interdisziplinärer Notfallambulanz und Ambulanzsprechstunde hat sich nicht nur unsere räumliche Situation deutlich verbessert. Vielmehr ist es gelungen, Prozesse und Abläufe – insbesondere in der Notfallversorgung – zu optimieren und spürbar zu verschlanken. In diesem Zuge konnten wir auch die Abläufe bei der Patientenaufnahme spürbar vereinfachen. So werden Mehrfachbefragungen vermieden, Wege- bzw. Wartezeiten reduziert und Mitarbeiter-Ressourcen gebündelt.

Das zentrale Aufnahmeverfahren mit Erstbegutachtung und Untersuchung des Patienten durch ein interdisziplinäres Team sowie die gezielte Weiterleitung in eine entweder ambulante oder aber stationäre Behandlung bedeutet für uns eine deutliche organisatorische Straffung ohne Qualitätsverlust.

Nach wie vor können die niedergelassenen Kollegen den diensthabenden Klinikarzt über eine spezielle Rufnummer direkt erreichen.

Dr. med. Frank Wirtz, Dr. med. Roland Eisele, Prof. Dr. med. Erkki Lotspeich

Die Entwicklung vom Kreiskrankenhaus zum modernen Klinikstandort – dem Kernstück eines leistungsstarken Gesundheitszentrums – ist in Ehingen hervorragend gelungen. Mit einem breiten Leistungsspektrum, erfahrenen Ärzten, kompetenten Mitarbeitern und zahlreichen Kooperationspartnern sind wir ein zuverlässiger Partner mit konstanter Kompetenz und Qualität bei allen medizinischen Themen.

Unfallmedizin

VAV am Standort Ehingen

Die Zulassung zum Verletzungsartenverfahren bekam seit der Neuregelung der Anforderungen durch die Landesverbände der gesetzlichen Unfallversicherung im Jahr 2013 nur ein weiteres Haus in Baden-Württemberg.

Ehingen

Fachbereiche

Klinik für Unfallchirurgie / Orthopädie, Hand-, Plastische und Viszeralchirurgie Hauptabteilung

Ärztlicher Leiter
Prof. Dr. med. Michael Kramer, Chefarzt

Schwerpunkte
Traumatologie, Arthroskopie/Sporttraumatologie, Endoprothetik, Knorpelchirurgie, Osteotomien, Fußchirurgie, Handchirurgie, Plastische/Ästhetische Chirurgie, Viszeralchirurgie, Alterstraumatologie, Wirbelsäulenchirurgie, Verletzungsartenverfahren (VAV)

Innere Medizin Hauptabteilung

Ärztliche Leiterin
Dr. med. Annett Schiefer, Chefärztin

Schwerpunkte
Kardiologie, Herzkatheteruntersuchung, Stentimplantationen, Gefäß-Druckdrahtmessungen, Coronargefäßultraschall, Ultraschall von Herz und Gefäßen, Einbau von Herzschrittmachern, Defibrillatoren, Überwachungsmonitoren, Belastungs-EKG, Langzeit-EKG und -Blutdruck, Allgemeine Innere Medizin/Gastroenterolgie, Telemetriestation, Hämofiltration

Frauenklinik Hauptabteilung

Ärztlicher Leiter
Dr. med. Ulf Göretzlehner, Chefarzt

Schwerpunkte
Allgemein-Gynäkologie, Geburtshilfe (babyfreundliche Geburtsklinik), Endoskopische Chirurgie, Plastische Beckenbodenrekonstruktionen, Interdisziplinäre Inkontinenzchirurgie, Gynäkologische Onkologie, Komplementärmedizin

Partner im Brust-Zentrum Donau-Riss

Anästhesie Hauptabteilung

Ärztlicher Leiter
Dr. med. Manfred Popp, Chefarzt

Schwerpunkte
Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Schmerztherapie, maschinelle Autotransfusion

Urologie Belegabteilung

Ärztliche Leiter
Dres. med. Norbert Balk, Florian Finter, Thomas Neßlauer und Jürgen Prang, Belegärzte

Schwerpunkte
Operative Chirurgie, Tumorchirurgie, Äußere genitale Eingriffe, Steinbehandlung, Prostata, Endourologie

Chirurgie Belegabteilung

Ärztlicher Leiter
Dr. med. Jürgen Pillasch, Belegarzt

Schwerpunkte
Allgemeine Chirurgie, Gefäßchirurgie, Handchirurgische Eingriffe, Fußchirurgie, Proktologie, Lasermedizin

Akutgeriatrie

Ärztlicher Leiter
Dr. med. Michael Jamour, Chefarzt

Schwerpunkte
frührehabilitative Komplexbehandlung (zusätzlich zu primärer chirurgischer und internistischer Versorgung)

Pflege

Pflegedirektoren
Diana Knecht
Tobias Schwetlik

Thema

Besondere unfallmedizinische Versorgung am Klinikstandort Ehingen

Zum Verletzungsarten-verfahren zugelassen

Unfallbeteiligte mit schweren Verletzungen brauchen eine besondere unfallmedizinische Versorgung – und das sofort. Bei Verletzten infolge von Arbeits- und Wegeunfällen leisten das Kliniken, die speziell für das so genannte Verletzungsartenverfahren (VAV) zugelassen sind. Wir haben diese Zulassung für das Alb-Donau Klinikum am Standort Ehingen beantragt und sie bekommen.

Die Landesverbände der gesetzlichen Unfallversicherung haben in einem speziellen Verzeichnis festgelegt, welche Fälle dem VAV zuzuordnen sind. Das Zulassungsverfahren für die Kliniken wurde 2013 neu definiert und in diesem Zuge Anforderungen an die personelle und strukturelle Ausstattung sowie an organisatorische Abläufe deutlich verschärft.

„Die Zulassung ist seit der Neuregelung der Anforderungen im Jahr 2013 nur einem weiteren Haus in Baden-Württemberg gelungen."

Mit Fertigstellung einer neuen und modernen Notfallambulanz am Klinikstandort Ehingen waren diese Voraussetzungen zur Einführung des Verletzungsartenverfahrens erfüllt. Zu den wesentlichen Anforderungen an die apparative und räumliche Ausstattung gehörten dabei bestimmte Raumgrößen, ein von den anderen OP-Sälen getrennter septischer OP und ein Computertomograph (CT) in unmittelbarer Nähe zum Schockraum.

Maßgebliche Kriterien im Zulassungsverfahren waren auch besondere hygienische und personelle Voraussetzungen sowie die persönliche Qualifikation von Chefarzt, ärztlichem und nicht-ärztlichem Team. Sie alle haben letztlich mit ihrem Können, ihrer Erfahrung und ihren unterschiedlichen Spezialisierungen dazu beigetragen, einen weiteren medizinischen Schwerpunkt in Ehingen zu etablieren. Im September 2016 konnten wir unsere medizinische Bandbreite neben den klassischen Inhalten der Unfallchirurgie und Orthopädie, den diagnostischen und rekonstruktiv-arthroskopischen Operationen der großen Gelenke wie Schulter, Ellenbogen, Knie und Sprunggelenk mit dem Bereich elektive Wirbelsäulenchirurgie vervollständigen.

Die 24-Stunden-Versorgung, der Einsatz schonender, minimal-invasiver Verfahren wann immer es möglich ist und höchster Anspruch an die Traumaversorgung von Knochen- und Wirbelfrakturen unterstreichen einmal mehr unser Ziel einer umfassenden medizinischen Versorgung der Menschen in Ehingen und der Region.

Für die Patienten spielt es nun keine Rolle mehr, ob sie ihre Verletzung bei einem privaten oder beruflich bedingten Unfall erlitten haben. Auch bei Berufsunfällen müssen sie jetzt nicht mehr in eine andere Klinik verlegt werden, sondern können anschließend stationär in Ehingen bleiben und dort versorgt werden.

Ich bin sehr stolz, dass wir dieses Ziel durch einen wirklich enormen Kraftakt aller Beteiligten erreicht haben. Mein Dank gilt an dieser Stelle insbesondere auch dem Landkreis, der durch die Übernahme der Investitionskosten den Ausbau und die Qualität der medizinischen Infrastruktur stärkt und fördert.

Prof. Dr. med. Michael Kramer

Der Klinikstandort Langenau zeigt es: Leistungsfähiges medizinisches Zentrum zu sein und zugleich als familiäre Klinik zu gelten – das ist kein Widerspruch. Hohes fachliches Niveau, ausgezeichnete Kooperationen und außerordentlich engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Erfolgskonzept.

Schwerpunkt

Rheumatologische Komplextherapie

Ziel dieses ganzheitlichen Ansatzes ist es, die Autoimmunerkrankung einzudämmen, die Entzündung zu reduzieren, weitere körperliche Schäden zu verhindern und bestehende Folgen zu verbessern.

Langenau

Fachbereiche

Chirurgie
Hauptabteilung

Ärztlicher Leiter
Dr. med. Joachim Prantner, Chefarzt

Schwerpunkte
Allgemeinchirurgie, Viszeralchirurgie, Unfallchirurgie, Orthopädie

Innere Medizin
Hauptabteilung

Ärztlicher Leiter
Dr. med. Steffen Briem, Chefarzt

Schwerpunkte
Rheumatologische Komplextherapie, Multimodale Schmerztherapie, Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung, Herz- und Kreislauf, Lunge, Magen und Darm, Nieren, Stoffwechsel, Blut

Anästhesie
Hauptabteilung

Ärztliche Leiter
Dr. med. Dr. (I) Hans Arnd Medert, Chefarzt
Prof. Dr. med. Uwe Senftleben, Chefarzt

Schwerpunkte
Anästhesiologie, Autotransfusion

Gynäkologie und Geburtshilfe
Hauptabteilung

Leitende Teamärzte
dr Krzysztof Klimczak, Ignat Ignatov

Schwerpunkte
Sanfte und familienorientierte Geburtshilfe, Gynäkologische Standardoperationen, Minimalinvasive Eingriffe Laparaskopie und spezielle Laparoskopie (Hysterektomie, Myomektomie), Urogynäkologie (bei Gebärmuttersenkung, -vorfall, Harninkontinenz, Rekonstruktion von Bändern, Einbringen von Netzen und Implantaten)

Phlebologische Klinik
Belegabteilung

Ärztlicher Leiter
Dres. med. Michael Distler, Gabriele Rothenbücher und Karl-Heinz Vogler, Belegärzte

Schwerpunkte
Venenheilkunde, Enddarmerkrankungen

Pflege

Pflegedirektorin
Inge Mermi

Thema

Gelenkersatz im Alb-Donau Klinikum, Standort Langenau

Arthrose schmerzt – Endoprothetik hilft

Jährlich werden in Deutschland über 220.000 künstliche Hüftgelenke und ca. 175.000 künstliche Kniegelenke implantiert. Doch bevor sich Patienten für einen Gelenkersatz entscheiden, liegt meist ein langer Leidensweg hinter ihnen. Schmerzen, Bewegungseinschränkungen und Funktionsverlust – häufige Folgen der Arthrose.

Typisch für Arthrose ist die immer dünner werdende Knorpelschicht zwischen zwei Gelenkknochen. Während der gesunde Knorpel eine reibungsfreie Bewegung ermöglicht, löst er sich bei fortschreitender Arthrose immer weiter auf – schließlich reibt Knochen auf Knochen. Leicht vorstellbar, dass es dadurch zu Gelenkverformungen, krankhaften Veränderungen und Verhärtungen des umgebenden Knochengewebes kommt.

Die Beschwerden entwickeln sich schleichend. Daher klagen Betroffene zu Beginn nur gelegentlich über Schmerzen. Später kommt es zu Belastungs-, dann zu Dauerschmerzen und schließlich sind Bewegungen nur noch eingeschränkt oder gar nicht mehr möglich. Neben Verschleiß und Alterung sind Fehlstellungen, übermäßige Belastung bei Leistungssport oder Verletzungen ursächlich. Auch starkes Übergewicht und entzündliche Gelenkerkrankungen wie Rheuma oder Gicht erhöhen das Arthroserisiko.

Den Abbau der Knorpelschicht können wir nicht stoppen, aber wir können heute einiges tun, um den kontinuierlichen Verlauf zu hemmen. Mit Krankengymnastik, Kälte-/Wärme- oder Elektrotherapie, Massagen, medizinischen Bädern, Ernährungsumstellung und orthopädischen Hilfsmitteln finden Betroffene heute eine große Bandbreite an Möglichkeiten zur Linderung akuter Beschwerden. Wer sich regelmäßig bewegt, kann zusätzlich über den Muskelaufbau für Entlastung der geschädigten Knochen- und Knorpelpartien sorgen. Gut geeignet sind vor allem gelenkschonende Sportarten wie Radfahren oder Schwimmen.

„Arthrose ist kein unabwendbares Schicksal, sondern heute dank individueller OP-Ansätze und erfahrener Spezialisten erfolgreich therapierbar."

Die konservative Behandlung mit Schmerzmitteln gehört in die Hände des Facharztes. Er wird bei anhaltendem Schmerz in jedem Fall weitere diagnostische Schritte veranlassen. So lassen sich bei einer Arthroskopie beispielsweise Risse oder Auffaserungen des Meniskus erkennen und minimal-invasiv direkt versorgen.

Bei ausgeprägten Arthrosen ist der Gelenkersatz oft nicht zu umgehen. Alter, Gewicht und Anatomie sowie die Lebensumstände und Aktivitäten des Patienten sind dabei für die Auswahl der Prothese entscheidend. Art der Gleitpaarung (Keramik oder Polyethylen), Kurz- oder Langschaftprothese, minimal-invasiv oder klassische OP – das alles sind zusätzliche individuelle Entscheidungskriterien.

Präzision ist oberstes Gebot – so geht jeder Operation eine genaue Planung mit Knochenvermessung und Zeichnung voraus. Die OP selbst wird radiologisch unterstützt – für eine sofortige Korrektur der Prothese bei Bedarf.

Dr. med. Joachim Prantner

Den Jahren Leben schenken – die geriatrische Rehabilitation ist eine wesentliche Säule in der Sicherung eines selbstbestimmten Lebens älterer Menschen.
Sie umfasst:

- Medizinische Betreuung
- Aktivierende Pflege
- Ergotherapie, Physiotherapie, Logopädie
- Psychologie, Musiktherapie
- Ernährungsberatung, Sozialdienst

Erfolg

50

Etwa 50 Patienten haben wir 2016 nach dem interdisziplinären Alterstraumatologie-Konzept behandelt.

Neue Konzepte der Geriatrischen Rehabilitation

Für mehr Beweglichkeit und Selbstständigkeit

Alterstraumatologie
Im Alter nehmen Stürze und Knochenbrüche deutlich zu – besonders häufig am Hüftgelenk. Sie führen nicht selten zum Verlust der Selbstständigkeit im häuslichen Umfeld. Seit Juli 2016 gibt es für Hüftpatienten ab 70 Jahren im Alb-Donau Klinikum ein neues interdisziplinäres Behandlungsangebot – die Alterstraumatologie. Sie verbindet die Stärken unserer Geriatrischen Rehabilitationsklinik mit denen der Klinik für Unfallchirurgie/Orthopädie, Hand-, Plastische und Viszeralchirurgie im Alb-Donau Klinikum, Standort Ehingen.

Patienten, die für diese besonders intensive Betreuung durch beide Fachrichtungen in Frage kommen, versorgen wir auf der chirurgischen Station mit räumlichem Zugang zur Geriatrie. So können wir unsere umfangreichen Therapiemöglichkeiten schon in den ersten Tagen nach einer Operation nutzen. Die Patienten profitieren von der hohen Kompetenz des Geriaters in klinischen, rehabilitativen und sozialen Fragen der Altersmedizin sowie von der hohen Kompetenz der Ehinger Chirurgen im Bereich der Unfallchirurgie.

Zum Behandlungskonzept gehören neben dem geriatrischen Assessment die Einbeziehung von Ergo- und Physiotherapeuten, Logopäden, Psychologen und Sozialarbeitern sowie wöchentlich stattfindende interdisziplinäre Fallkonferenzen. Eine physikalisch unterstützte Schmerztherapie ist ebenso ein Teil des Konzepts, weil sie die Durchführung frührehabilitativer Maßnahmen oftmals erst möglich macht.

In manchen Fällen reicht diese frühe Form der Rehabilitation aus, den Patienten in sein häusliches Umfeld zu entlassen. In anderen versetzt sie ihn in die Lage, eine erfolgreiche Anschluss-Rehabilitation in unserer Geriatrischen Rehabilitationsklinik zu absolvieren.

„Die Erfahrungen der ersten Monate machen uns sehr zuversichtlich, denn sie zeigen, dass der eingeschlagene Weg richtig ist."

Das ARMEO-Konzept
Mit dem noch jungen computergestützten Arm- und Handtraining ARMEO arbeiten unsere Patienten und Ergotherapeuten sehr erfolgreich. Der Charme dieses Konzeptes für Patienten nach Schlaganfall, mit neurologischen Störungen oder nach Verletzung des Oberarms liegt in einer möglichst schmerzfreien Mobilisation und Wiedererlangung der Beweglichkeit.

Durch intensive, häufige und aufgabenorientierte Übungen nutzen wir die Fähigkeit des Gehirns, sich durch Umorganisation an veränderte Bedingungen anzupassen. Dabei ruhen Arm und Hand in einer so genannten Arm-Orthese mit integriertem Federmechanismus. Eine der Schwerkraft entgegenwirkende Entlastung des betroffenen Armes und der Hand ermöglicht Bewegung im dreidimensionalen Raum selbst bei anfänglich sehr geringer Restfunktion. Der Patient arbeitet und übt viermal pro Woche für etwa 30 Minuten mit dem ARMEO und einer speziellen Software, die am Bildschirm alltägliche Situationen simuliert und ihn zu selbst initiierten Bewegungen animiert. Die Motivation der Patienten ist dabei maximal, denn selbst auf kleinste Therapieerfolge erhalten sie sofort ein positives Feedback. Wir erleben es jeden Tag – kontinuierliches und selbstbestimmtes Training führen zu neuer Beweglichkeit.

Dr. med. Michael Jamour, Chefarzt

Medizinische Zentren sind Konzepte der Zukunft.

Sie stehen für eine dezentrale, möglichst umfassende und sichere ambulante Versorgung der Bevölkerung in den Städten und Gemeinden des Landkreises. Für niedergelassene Mediziner ist die Tätigkeit und Kooperation in einer fachübergreifenden Praxisstruktur darüber hinaus eine zukunftssichere Option.

Medizinische Zentren

Ärzte verschiedener Fachbereiche arbeiten und kooperieren in unseren medizinischen Zentren – alle in einer gemeinsamen Praxis. Das ist insbesondere im ländlichen Raum mit zunehmend schlechter werdender ärztlicher Versorgung ein großes Plus für unsere Patienten. Zentral gelegen mit guter Infrastruktur im Ort selbst oder aber mit Anbindung an unsere Klinikstandorte sind medizinische Versorgungszentren ein Erfolgskonzept. In Munderkingen und Laichingen bieten wir – mit Anbindung an die medizinischen Zentren – außerdem ambulant betreute Seniorenwohnungen bzw. stationäre Betreuung in einem unserer Seniorenzentren an.

Zentrum für Medizin, Pflege und Soziales, Munderkingen

- Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) mit Fachärzten der Fachrichtungen Allgemeinmedizin (inkl. Zweigpraxis in Granheim), Urologie, Frauenheilkunde
- Praxis für
  – Allgemeinmedizin
  – Orthopädie (Zweigpraxis)
- Sozialstation Raum Munderkingen mit ambulanten Versorgungsangeboten
- Mieter und Eigentümer in betreuten Seniorenwohnungen
- Apotheke, Bäckerei

Zentrum für Medizin, Pflege und Soziales, Laichingen

- Seniorenzentrum mit 86 Pflegeplätzen
- Tagespflegeeinrichtung für 12 Gäste
- Ambulanter Pflegeservice mit dem Service „Essen auf Rädern“
- Ambulantes OP-Zentrum
- Praxen für
  – Allgemeinmedizin
  – Augenheilkunde
  – Chirurgie und Orthopädie
  – Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde
  – Urologie
  – Physiotherapie mit Fitnessbereich

Medizinisches Versorgungszentrum Langenau

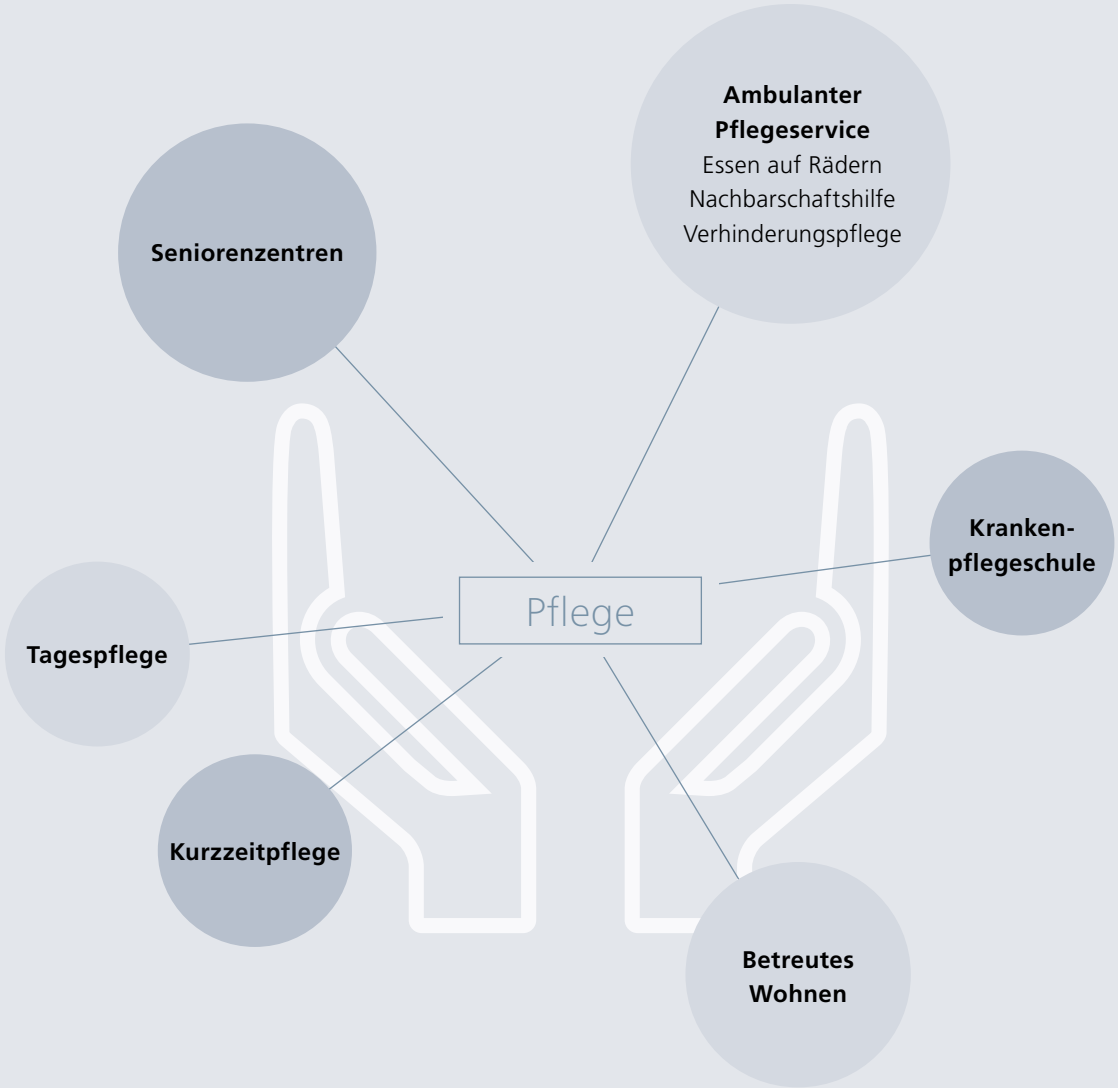
- mit Fachärzten der Fachrichtungen
  – Allgemeinmedizin
  – Frauenheilkunde
  – Anästhesie

Angebote für alte und/oder pflegebedürftige Menschen sind auf dem Dienstleistungsmarkt immer präsenter. Sie werden spezieller, individueller und bedarfsorientierter. Diese Entwicklung ist nicht ausschließlich den Veränderungen der Alterspyramide geschuldet, sondern zeigt, dass wir eines nicht aus den Augen verloren haben – Wertschätzung und Menschlichkeit.

Pflege

Pflege

Vorübergehend, kurzfristig und gezielt, dauerhaft, entlastend, rund um die Uhr, bedarfsorientiert, individuell – Pflege ist vielseitig, einzeln betrachtet, aber auch in Kombination. Die Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis wie auch die Ambulanter Pflegeservice GmbH ADK haben sich in den letzten Jahrzehnten auf dem Markt der Anbieter und in den Herzen der Bevölkerung einen festen Platz erworben. Mit dem Konzept der Hausgemeinschaften und allen ambulanten Pflege- und Serviceleistungen stehen sie für den Erhalt und die Förderung einer sehr guten Lebensqualität im Alter.



Seniorenzentren

Seniorenzentrum Blaustein

Seniorenzentrum Dietenheim

Seniorenzentrum Ehingen

Seniorenzentrum Erbach

Seniorenzentrum Laichingen

Seniorenzentrum Schelklingen

	Dauerpflege	Kurzzeitpflege	Tagespflege
Blaustein	•	•	•
Dietenheim	•	•	•
Ehingen	•	•	
Erbach	•	•	•
Laichingen	•	•	•
Schelklingen	•	•	•

Unsere Seniorenzentren arbeiten nach dem alltagsbezogenen Konzept der Hausgemeinschaften. Die Idee ist es, möglichst viele Alltagstätigkeiten, gerade auch aus dem hauswirtschaftlichen Bereich, in die Tagesbeschäftigung und -strukturierung einfließen zu lassen. Für die Seniorinnen und Senioren bedeutet das, einen möglichst großen Teil ihres gewohnten Lebens auch bei uns weiterführen und sich nach ihren Möglichkeiten einbringen zu können.

Darüber hinaus bieten wir in den Tagespflegeeinrichtungen teilstationäre Angebote zur Entlastung pflegender Angehöriger und eine vielseitige Tagesstrukturierung für pflegebedürftige Personen.

Seniorenzentren

155.729

Tage Dauerpflege

5.678

Tage Kurzzeitpflege

Seniorenzentren

Blaustein

Räumlichkeiten
- 80 Einzelzimmer
- 2 Doppelzimmer
- 6 Wohnbereiche für 12–17 Bewohner

Angebote
- 84 Dauerpflegeplätze – ein Teil als Kurzzeitpflegeplätze
- Tagespflegeeinrichtung für 12 Gäste
- 21 seniorengerechte, barrierefreie Seniorenwohnungen im 3. OG

Service
- Ambulanter Pflegeservice
- Café an der Blau
- Frisör
- Balkone und Gartenanlage
- Physiotherapeutische Praxis

Dietenheim

Räumlichkeiten
- 64 Einzelzimmer
- 4 Wohnbereiche für 12–20 Bewohner

Angebote
- 62 Dauerpflegeplätze und
- 2 Kurzzeitpflegeplätze
- Tagespflegeeinrichtung für 10 Gäste (in Kooperation mit der Kirchengemeinde Illerrieden bzw. der Sozialstation Iller-Weihung)

Service
- Café unter der Linde
- Frisör
- Balkone und Gartenanlage

Ehingen

Räumlichkeiten
- 76 Einzelzimmer
- 2 Doppelzimmer
- 5 Wohnbereiche für 12–20 Bewohner

Angebote
- 77 Dauerpflegeplätze und
- 3 Kurzzeitpflegeplätze

Service
- Ambulanter Pflegeservice im benachbarten Gesundheitszentrum
- Anbindung an das Gesundheitszentrum Ehingen mit einer Vielzahl an ambulanten, stationären und weiteren Angeboten
- Balkone und Gartenanlage

Erbach

Räumlichkeiten
- 71 Einzelzimmer
- 2 Doppelzimmer
- 5 Wohnbereiche für 11–21 Bewohner

Angebote
- 72 Dauerpflegeplätze und
- 3 Kurzzeitpflegeplätze
- Tagespflegeeinrichtung für 12 Gäste, seit 01.07.2016 für 17 Gäste (in Kooperation mit der Kirchengemeinde St. Martinus Erbach bzw. der Sozialstation Erbach)

Service
- Café Schloßblick
- Frisör
- Balkone und Gartenanlage

Laichingen

Räumlichkeiten
- 74 Einzelzimmer
- bis zu 6 Doppelzimmer
- 4 Wohnbereiche für 18 – 22 Bewohner

Angebote
- 86 Dauerpflegeplätze – ein Teil als Kurzzeitpflegeplätze
- Tagespflegeeinrichtung für 12 Gäste

Service
- Anbindung an das Zentrum für Medizin, Pflege und Soziales Laichingen mit Ambulantem OP-Zentrum und Arztpraxen
- Ambulanter Pflegeservice
- Balkone, Dachterrasse und Gartenanlage

Seniorenzentrum Blaustein

10

Jahre von 2006–2016

52.000 m³

Wasser haben wir in diesem Zeitraum verbraucht

Schelklingen

Räumlichkeiten
- 66 Einzelzimmer
- 4 Wohnbereiche für 12–21 Bewohner

Angebote
- 64 Dauerpflegeplätze und
- 2 Kurzzeitpflegeplätze
- Tagespflegeeinrichtung für 12 Gäste, seit 01.10.2016 für 14 Gäste (in Kooperation mit der Erbacher Kirchengemeinde St. Martinus bzw. der Sozialstation Erbach)
- 11 seniorengerechte, barrierefreie Wohnungen im 3. OG

Service
- Arztpraxis
- Corpus – Praxis für Physiotherapie
- Café-Restaurant Vis-à-Vis (Betreiber: St. Konradihaus)
- Balkone und Gartenanlage

Ulm-Wiblingen

Inbetriebnahme Oktober 2017

Räumlichkeiten
- 90 Einzelzimmer
- 6 Wohnbereiche für je 15 Bewohner

Angebote
- 90 Dauerpflegeplätze inkl. eingestreuter Kurzzeitpflegeplätze
- 13 seniorengerechte, barrierefreie Seniorenwohnungen im 3. OG

Service
- Ambulanter Pflegeservice
- Balkone und Gartenanlagen
- Café
- Frisör

Thema

Hilfen bei Demenz

Gefühle kann man nicht vergessen

Demenz ist in den letzten Jahren auch mit großer Medienpräsenz immer mehr in den Fokus des öffentlichen Interesses gerückt – ein Thema, das Menschen aufwühlt und beschäftigt. Wird es auch mich treffen, wenn ich älter werde? Kann ich dann in meinem familiären Umfeld bleiben und was, wenn nicht? Was werde ich noch können und wissen und welche Erinnerungen werden mir bleiben?

Naturgemäß, und weil die meisten Formen der Demenz bei älteren Menschen auftreten, haben wir in unseren Seniorenzentren viele Bewohner mit ganz unterschiedlichen Ausprägungen und in unterschiedlichen Stadien der Demenz. Und so verschieden sich diese Krankheit beim einzelnen Bewohner zeigt, so individuell muss unser Umgang und unsere Betreuung sein.

Die Hausgemeinschaften als Dreh- und Angelpunkt unseres modernen Betreuungskonzeptes, sind eine ideale Ausgangsposition, um die besonderen Anforderungen an den Umgang mit demenzkranken Menschen zu erfüllen. In kleinen Wohngruppen und nahezu familiären Strukturen ist es möglich, Tagesabläufe individuell anzupassen, so dass normaler Alltag erlebt werden kann. Dazu gehört insbesondere auch das Einbinden und die Aktivierung im Rahmen hauswirtschaftlicher Tätigkeiten – in unseren Wohngruppenküchen wird zum Beispiel oft und gerne gemeinsam gekocht. Diese Normalität und gewohnte Tagesstruktur wirkt sich in vielen Fällen sehr positiv auf eine häufig vorkommende Unsicherheit und Unruhe der dementen Bewohner aus.

Biografiearbeit, Orientierungshilfen, eigenes Mobiliar, die gezielte Förderung von Sinneseindrücken und Erinnerung – es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten, Demenzkranke in ihrer eigenen Welt abzuholen, sie zu begleiten und so lange wie möglich eine Verbindung zu ihrer Umwelt zu erhalten. Besonders gut gelingt das unseren Pflege- und Präsenzkräften, denn sie verfügen über eine entsprechende fachliche Kompetenz und Erfahrung im Umgang mit Demenzerkrankten.

„Wertschätzung und Zuwendung sind unverzichtbar. Erinnerungen verblassen, aber die Gefühle bleiben."

Auch baulich haben wir beste Voraussetzungen und den Raum geschaffen, in dem sich unsere Bewohner – mit und ohne Demenz – im ganzen Haus und den großzügigen Gartenanlagen (barriere)frei bewegen können. Den Konflikt zwischen unserem Anspruch nach einem offenen Haus und der Hin-/Weglauftendenz einiger demenzkranker Bewohner, haben wir mit technischer Unterstützung gelöst. So verschließen sich die elektrisch gesicherten Außentüren, wenn sich eine weglaufgefährdete Person mit einem entsprechenden Transponder nähert – selbstverständlich liegt in diesen Fällen ein richterlicher Beschluss für das Tragen des speziellen Transponders vor. Diese technische Lösung ermöglicht es den betroffenen Bewohnern, sich ansonsten gänzlich frei zu bewegen und damit auch ihren oftmals vorhandenen hohen Bewegungsdrang auszuleben.

Verena Rist, Geschäftsführerin
Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis

Körperpflege, häusliche Krankenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung und Beratung – das sind die Grundbausteine der ambulanten Pflege, die wir zu Hause bei unseren Kunden erbringen – einzeln, oder auch in Kombination und auf den persönlichen Bedarf zugeschnitten. Die Vorteile liegen auf der Hand, wenn pflegebedürftige Menschen möglichst lange in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können und pflegende Angehörige durch Unterstützungsangebote entlastet sind.

Pflegeeinsätze

148.761

an allen Standorten des Ambulanten Pflegeservices

Ambulanter Pflegeservice

Essen auf Rädern: Nicht irgendein Essen

Wer selbst nicht mehr kochen kann oder möchte, aber Wert darauf legt, dass täglich ein warmes Essen auf dem Mittagstisch steht, für den ist der Service „Essen auf Rädern" nicht nur eine gute Sache, sondern genau das Richtige.

Beim Essen – das ist allgemein bekannt – scheiden sich die Geister. Es ist eben im wahrsten Sinne des Wortes Geschmackssache. Unser Menüangebot ist abwechslungsreich, die Auswahl vielfältig und reicht von Vollkost, leichter Vollkost, Diabetiker- und fettreduzierter bis zur vegetarischen Kost – selbstverständlich immer auch mit Suppe und Dessert. Die Erfahrung zeigt, dass sich auf unserer Speisekarte für jeden Geschmack und den persönlichen Bedarf das Passende findet. Und Erfahrung, das haben wir mit rund 65.000 Essen, die wir aktuell pro Jahr über unsere ambulanten Standorte in Blaubeuren, Blaustein, Ehingen, Erbach, Laichingen und Ulm organisieren und ausgeben – dahinter steckt beständige Qualität und verlässlicher Kundenservice.

Auf was legt unser Kunde neben einer schmackhaften Zubereitung seines Menüs sonst noch Wert – das ist eine zentrale Frage. Die Mahlzeit sollte ansprechend zubereitet sein und an den vereinbarten Tagen pünktlich zum Bestellzeitpunkt und ausreichend temperiert auf dem Tisch stehen. Der Service ist sehr flexibel – wir bringen das Essen ebenfalls an Sonn- und Feiertagen, bei Bedarf auch nur für einen bestimmten Zeitraum und an bestimmten Wochentagen. Wenn darüber hinaus ein freundlicher und zuvorkommender Mensch vor der Türe steht, der das Essen bringt und ein paar nette Worte mit dabei hat, dann ist das Service so wie er sein soll – und der Kunde ist zufrieden.

„Auch wenn es Essen auf Rädern heißt, bringt es doch ein Mensch."

Unser Essen stammt aus den unternehmenseigenen Küchen des Hopfenhaus Restaurants in Ehingen und des Bistro 26 in Blaubeuren. Dort werden die Lebensmittel nach modernen ernährungswissenschaftlichen und hygienischen Richtlinien verarbeitet. Gentechnisch veränderte Produkte sind für uns kein Thema. Auf Fragen zu Allergenen oder Zusatzstoffen antworten wir gerne.

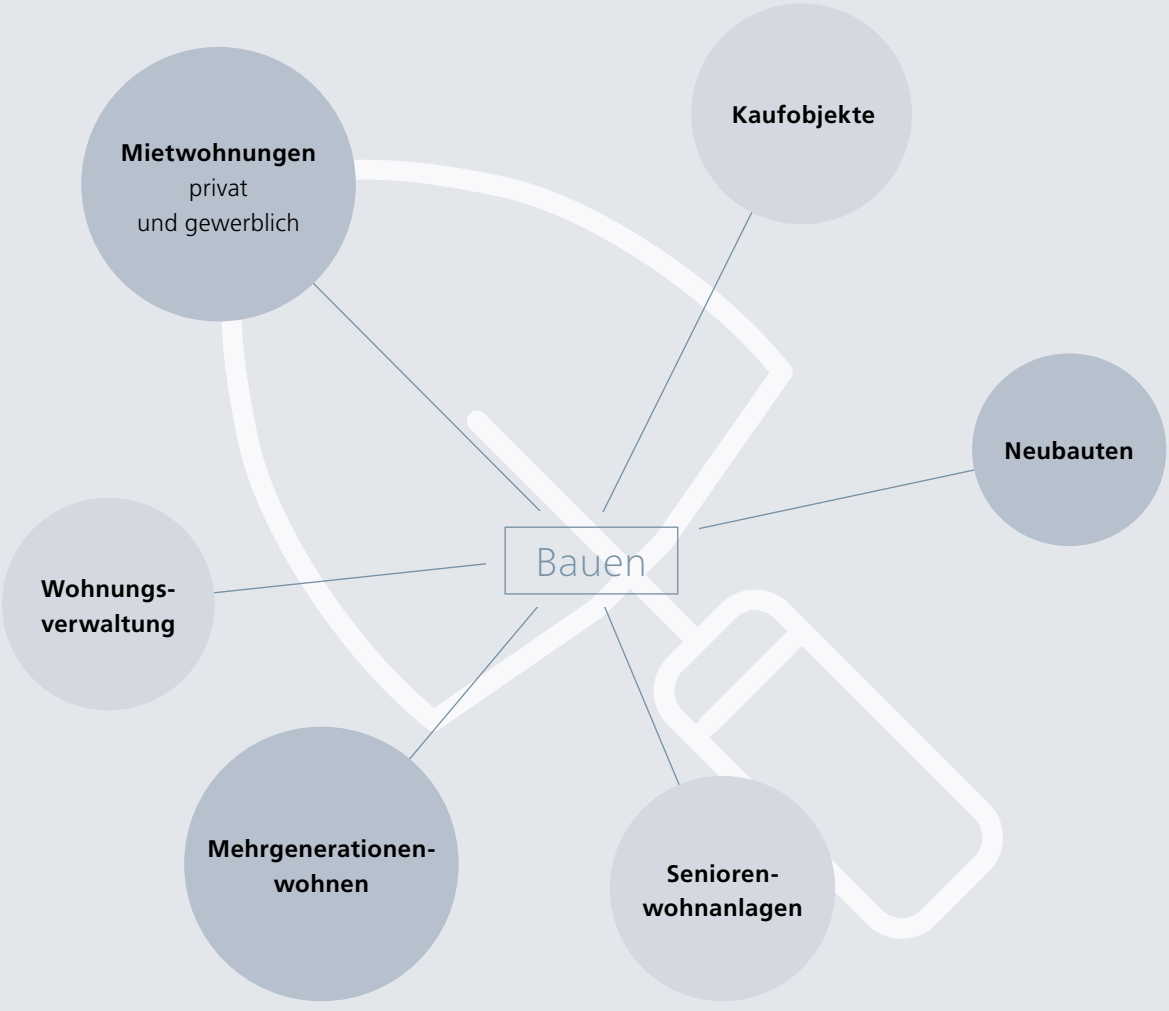
Wer schon einmal mit dem Gedanken gespielt hat, den Service „Essen auf Rädern" zu buchen, der kann sich durch ein kostenloses Probemenü die Entscheidung leichter machen. Den aktuellen Speiseplan und den der kommenden Woche kann der Kunde auf unserer Homepage www.adk-gmbh.de direkt anschauen oder herunterladen und das Menü telefonisch bestellen. Der Service ist nicht nur für Senioren da, die sich nicht mehr selbst versorgen können. Wer nach Krankheit oder nach einem Unfall für einige Zeit ausfällt und nicht selbst am Herd stehen kann, auch für den ist der fahrende Mittagstisch gut geeignet.

Georg Hafner, Prokurist
Ambulanter Pflegeservice GmbH ADK

Bauen

Bauen

Politische Entwicklungen führen aktuell und voraussichtlich auch in den kommenden Jahren zu Bevölkerungswachstum – bundesweit und auch in Baden-Württemberg. Die Herausforderung wird es sein, den Bedarf an zusätzlichem und bezahlbarem Wohnraum zu decken.



Kreisbaugesellschaft

Gebäude für Jung und Alt

Sozialen Themen – auch im Bausektor – sind wir durch unsere Unternehmensphilosophie verpflichtet. Das zeigt sich im Engagement für sozial orientierten Wohnungsbau in guter Qualität und zu bezahlbaren Preisen. Dafür sind wir seit vielen Jahren ein verlässlicher Partner in der Region.

Unsere Schwerpunkte sind:

- Vermietung, Verwaltung, Bau und Verkauf von Wohnungen. Dazu gehören Instandhaltung und Werterhalt der Objekte.
- Öffentlich geförderte Mietwohnungen für Familien, Singles, sozial schwächere Wohnungssuchende
- Wohnen im Alter
  – alters- und behindertengerechter Wohnungsbau
  – betreute Wohnobjekte für alte Menschen (Seniorenwohnanlagen), ggf. mit bedarfsgerechter Betreuung und Service bei der Bewirtschaftung
- Sozial- und Spezialimmobilien – das ergibt sich insbesondere auch aus der Zugehörigkeit zur ADK GmbH für Gesundheit und Soziales
- Erhöhung der Wohnqualität, Modernisierung der Ausstattung und Verbesserung der energetischen Situation in unseren Wohnobjekten
- Neue Gebäude zur Verjüngung unseres Wohnungsbestandes. Barrierefreies Bauen gehört dabei zwingend zu unserem Konzept.
- Beratungsservice bei der Vermittlung, Bewertung und Verkauf von Immobilien sowie die Bewirtschaftung und Verwaltung von Eigentumswohnungen.

Daneben konnten wir 2016 folgende Projekte realisieren:

- Neubau Seniorenzentrum Ulm-Wiblingen mit 13 betreuten Seniorenwohnungen
- Neubau Gemeinschaftsunterkünfte für Flüchtlinge in Ehingen und Laichingen
- Fertigstellung des Familien- und Generationenzentrums Dornstadt (Mehrgenerationenwohnen)

Thema

Familien- und Generationenzentrum Dornstadt

Wohnen. Begegnen. Leben.

Gemeinsam wohnen in Dornstadt mit gegenseitiger Unterstützung und über Generationen hinweg – das war und ist die Idee hinter dem Mehrgenerationenwohnprojekt im Jahnweg – baulich umgesetzt von der Kreisbaugesellschaft mbH Alb-Donau. Im Juni 2016 war offizielle Eröffnung des Areals mit Mehr- und Einfamilienhäusern, Kinderhaus, Gemeinschaftsflächen, Café, Tiefgarage und drei Gewerbeeinheiten. Und seither hat die Idee des Wohnprojektes Flügel bekommen, ist Gemeinschaft gewachsen – für Jung und Alt.

Die Wohnungen und Häuser sind vermietet, die Tiefgarage bringt Entlastung für die Parksituation, das Café ist gut besucht, in der Praxis gehen Patienten ein und aus, Gelächter klingt aus dem Kinderhaus, der Moderator des Familien- und Generationenzentrums hat einen gut gefüllten Terminkalender – kurz: der Plan ist aufgegangen.

Ein erstes Zusammentreffen aller Bewohner ließ von Anfang an ein großes Interesse an gemeinsamen Aktivitäten erahnen: 100 Teilnehmer trafen sich am 23. Juni zum Pre-Opening in der „Sichtbar" – dem Café auf der Piazza des Areals. Das Interesse beschränkte sich nicht nur auf zukünftige Bewohner, denn am Folgetag – dem Tag der offiziellen Eröffnung – kamen rund 400 Gäste und Interessierte, um sich bei schönstem Frühsommerwetter von einem gelungenen Projekt zu überzeugen. Und weil nach dem Feiern auch vor dem Feiern ist und man sich im kleineren Rahmen besser kennenlernen kann, fand Anfang Juli schon ein erstes Willkommens-Frühstück für die Bewohner statt. Schnell entwickelte es sich zur lieb gewordenen Gewohnheit und so war bereits nach mehreren Frühstückstreffen klar: 2017 sollen neue Gäste mit am Tisch sitzen. Die Eltern des Kinderhauses sind dann herzlich dazu eingeladen.

Anfänglich waren es Quartiers-Treffen, heute nennt es sich Hausgemeinschaft – mit regelmäßig stattfindendem Stammtisch im Café Sichtbar. Auch dies ein Zeichen, dass Gemeinschaft gewachsen ist und gelebt wird.

> „Menschen begegnen sich, Nachbarn helfen sich, Bürger beteiligen sich – so wird das Familien- und Generationenzentrum zu einem lebendigen Treffpunkt."

Aktivitäten soll es in viele Richtungen geben. Gerne spontan, aber nicht planlos. Das zu koordinieren und zu unterstützen, ist Aufgabe des Moderators vor Ort. Christian Renner kümmert sich um die Anliegen der Quartier-Bewohner, vermittelt Hilfen der Nachbarn untereinander und organisiert die Öffnung hin zur Gemeinde Dornstadt. So hat sich bereits eine aktive Nachbarschaftshilfe etabliert und es finden neben Filmabenden, Konzerten und Kursen auch Vorträge der Familienbildungsstätte Ulm, der VHS und des Arbeitskreises Kultur der Dornstadter Gemeinde statt. Die Themen sind wie geplant generationenübergreifend.

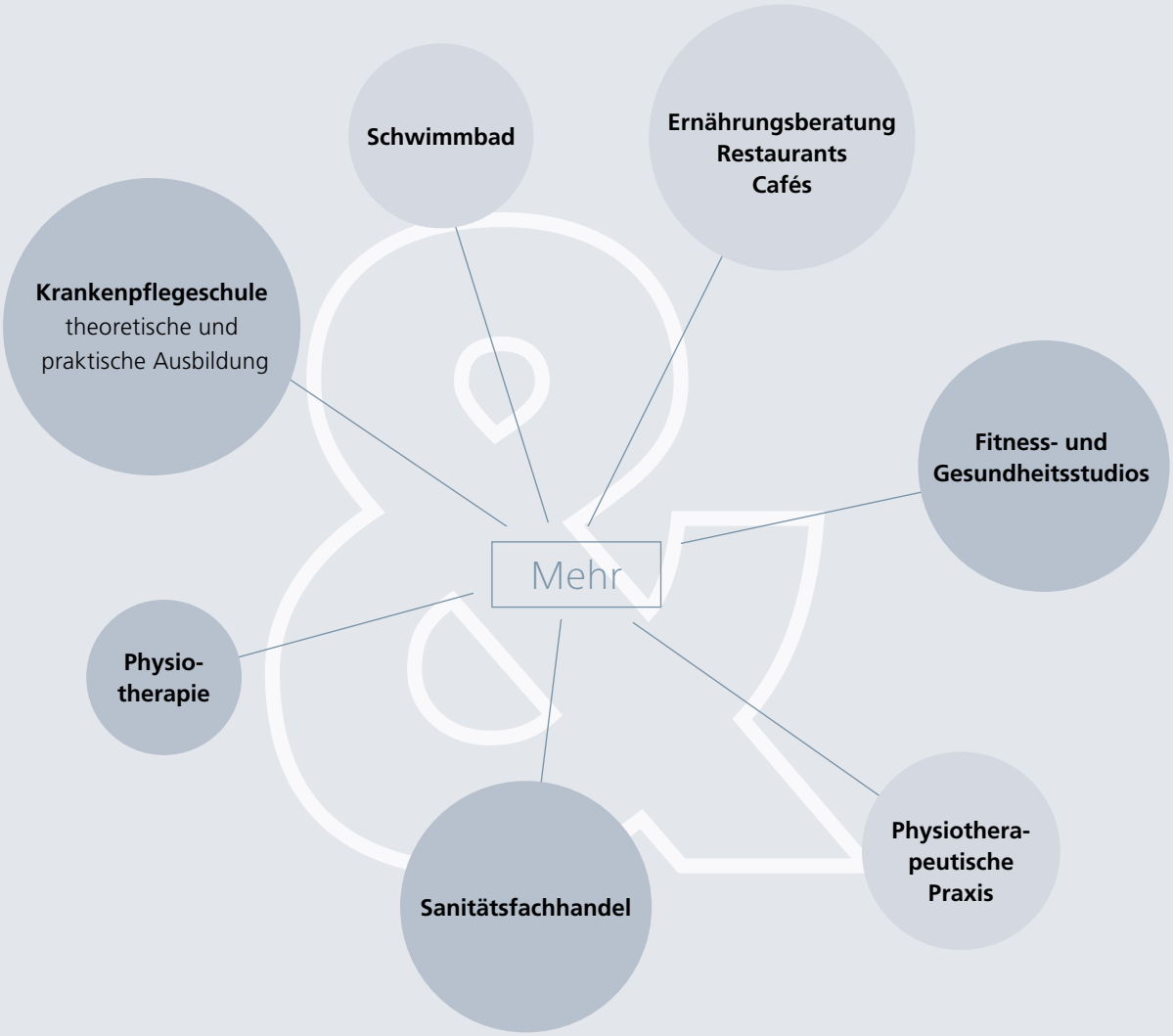
Die Planungen für 2017 sind sehr konkret. Es soll einen Begegnungsnachmittag geben, zu dem Interessierte aus Dornstadt und Umgebung herzlich eingeladen sind. Dem Trend der schnellen Medien folgend, wird es dort künftig auch einen offenen Computer-Treff geben. Denkbar sind auch Veranstaltungen über andere Länder und Kulturen, bei denen Nachbarn über ihre Herkunftsländer erzählen und dazu landestypisches Essen vorbereiten.

Weiter plant Christian Renner für die Bewohner des Familien- und Generationenzentrums und die gesamte Bevölkerung Dornstadts den Aufbau eines Seniorenbüros und weiterer sozialer Beratungsangebote.

Mehr

Mehr

Kerngedanke unserer Philosophie ist die Vernetzung aller unserer Dienstleistungsbereiche für eine flächendeckende und wohnortnahe Gesundheitsversorgung. Dazu gehört für uns auch die Frage: Darf es etwas mehr sein? Wir verstehen unsere Patienten, Kunden und Mitarbeiter als Partner, für die der Service unserer Einrichtungen ein Entscheidungskriterium sein darf und soll.



Echt schwäbisch

33.000 kg

Spätzle und Knöpfle haben wir 2016 im Hopfenhaus Restaurant beim Gesundheitszentrum Ehingen serviert.

Restaurants & Cafés

Gesundheit und Nachhaltigkeit spielen heute auch bei der Ernährung eine entscheidende Rolle. Damit sind die Anforderungen an eine moderne und qualitativ gute Küche – vor allem auch in unserem Bereich – gestiegen.
Die Vielfalt der Speisen, ihre Qualität, der Service und der Preis, aber auch Hygiene und die betriebliche Abläufe – alles ausgezeichnet.

Die Restaurants in unseren Gesundheitszentren, das **Bistro 26** in Blaubeuren, das **Hopfenhaus Restaurant** in Ehingen und das **Rondo** in Langenau sind gehobene Selbstbedienungsrestaurants für/mit

- Gäste, Patienten und Besucher
- Mitarbeiter zu noch günstigeren Konditionen
- ansprechendem Ambiente
- saisonale Menüs
- täglich wechselndem Mittagsmenü
- unterschiedlichen Fleisch- und / oder Fischgerichten
- vegetarischer Mahlzeit
- abwechslungsreicher Beilagentheke mit großer Auswahl
- Salatbuffet
- Dessertauswahl
- verschiedenen Sorten Kaffee und Tee

Für die Kaffeezeit, den Hunger zwischendurch, Zeitschriften, oder kleinere Geschenke sind die Café- und Kioskbereiche der Restaurants in Blaubeuren und Langenau, aber auch das **Café mokka** in Ehingen die richtige Anlaufstelle. Nicht nur hier, sondern auch im **Café an der Blau,** im **Café unter der Linde** und im **Café Schlossblick** – den Cafés unserer Seniorenzentren – kann man sich mit oder ohne Besuch auf eine Tasse Kaffee treffen.

Essen

Rund

180.000

Essen wurden in unseren drei Restaurants 2016 insgesamt ausgegeben.

Ernährungsberatung

Grundsätzliche Ernährungsfragen, Gewichtsreduktion, Ernährung bei bestimmten Erkrankungen – können unsere Patienten und Kunden bei der ambulanten und stationären Betreuung durch unsere Diät- und Diabetesassistentinnen aber auch in einer niedergelassenen Praxis in Anspruch nehmen.

Studios S29, mags und Cardio Plus & Corpus, Praxis für Physiotherapie

Die Anbindung der Fitness- und Gesundheitsstudios an Gesundheitszentren mit Klinikstandort steht für eine gezielte Versorgung und Betreuung der Patienten einerseits.
Die besondere Philosophie der Studios ist andererseits ein Qualitätsmerkmal für Sportbegeisterte aller Altersgruppen, die nicht Patient sind, aber gesundheitsorientiert trainieren wollen. Die umfassende Gesundheit steht in allen Fällen im Zentrum unserer Philosophie. Das zeigt nicht nur die Auswahl der Mitarbeiter – wir beschäftigen ausschließlich Sportlehrer und Physiotherapeuten – sondern auch die Qualität unserer Geräte und die Begleitung unserer Kunden in allen Kursen und auf der Trainingsfläche.
Darüber hinaus betreuen wir im Versorgungsnetz „Gesundheitszentrum" die Patienten zeitnah nach einem operativen Eingriff, um eine schnelle Mobilisierung, Kräftigung und Genesung zu fördern.

Bewegung mit Maß und Ziel ist in vielen Fällen der Schlüssel zum Erfolg:

- direkt im Anschluss an eine Operation
- als rehabilitative Maßnahme zur gezielten Stärkung und zum Wiederaufbau von Körperfunktionen
- zur Unterstützung bei der Gewichtsreduktion
- zur regelmäßigen Bewegung, Fitness und gemeinschaftlichem Sport im Rahmen unserer Kurse
- mit Aquakursen und schonender Bewegung in unseren Schwimmbädern
- mit umfassendem physiotherapeutischen Angebot

Die ADK GmbH als Ausbildungsbetrieb

Gesundheitsberufe sind in einer älter werdenden Gesellschaft eine der Wachstumsbranchen. Als Fachkräfte sind Gesundheits- und Krankenpfleger, Operationstechnische Assistenten, und Altenpfleger sehr gefragt, denn diese Berufe stehen heute nicht nur für große soziale Verantwortung, sondern bieten vielfältige Weiterbildungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten und auf dem Zukunftsmarkt Gesundheit beste Perspektiven. In der Krankenpflegeschule der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales und in Kooperation mit verschiedenen anderen Berufsschulen werden theoretische Grundlagen erlernt. Praktische Kenntnisse und Erfahrungen bekommen die Schüler unternehmensweit bei den stationären und ambulanten Dienstleistern unserer Unternehmensgruppe. Weitere Ausbildungsberufe bei uns sind:

Soziale und medizinisch-pflegerische Berufe (w/m)
- Altenpfleger
- Altenpflegehelfer
- Alltagsbetreuer
- Hauswirtschafter
- Gesundheits- und Krankenpfleger
- Gesundheits- und Krankenpflegehelfer
- Operationstechnischer Assistent
- Bachelor of Arts (B.A.) Pflege
- Medizinischer Fachangestellter

Medizinisch-handwerklicher Beruf (w/m)
- Orthopädietechniker

Medizinisch-kaufmännische Berufe (w/m)
- Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel – Medizintechnik und Sanitätsfachhandel
- Bachelor of Arts (B.A.) BWL Gesundheitsmanagement
- Fachinformatiker für Systemintegration

Wer ein FSJ (freiwilliges soziales Jahr) machen möchte, ist bei uns ebenfalls an der richtigen Adresse. Insgesamt gibt es bei uns derzeit rund 140 Auszubildende und Studenten.

sanitätshäuser adk gmbh

Beratungsstark & kundenorientiert

Seit 2012 gehören die Filiale in der Ehinger Innenstadt und die beiden Filialen beim Blaubeurer und Ehinger Gesundheitszentrum als sanitätshäuser adk gmbh zum Unternehmen ADK GmbH für Gesundheit und Soziales.

Beratungs- und Versorgungsqualität, Kundenservice und Zuverlässigkeit sind selbstverständlich und außerdem noch ausgezeichnet – denn alle drei Standorte sind zertifiziert.

Für Fachleute, aber insbesondere auch für Auszubildende im Einzelhandel und in der Sparte Orthopädietechnik sind unsere Sanitätshäuser beruflich eine interessante und attraktive Option. In einem nicht zu großen Team, das auf fachlich hohem Niveau arbeitet, sich ständig fort- und weiterbildet, können wir auf unsere Auszubildenden sehr gut eingehen, sie intensiv und kompetent anleiten. Für ihre berufliche Zukunft sind das die besten Voraussetzungen und Startbedingungen.

Unsere Stärken liegen in großer Fachlichkeit und praktischer Erfahrung – die Grundbausteine jeder kompetenten Beratung und Kundenbetreuung. Alle unsere Kunden erhalten neben den klassischen Produkten und Dienstleistungen des Sanitätsfachhandels vor allem individualisierte Leistungen, die wir am Bedarf und den Wünschen des Kunden ausrichten. Können und Qualität einerseits, Freundlichkeit, Zuverlässigkeit und Kundenservice andererseits sind unsere Erfolgsfaktoren für zufriedene Kunden.

Die Vernetzung mit den Kliniken und Gesundheitszentren vor Ort ist für unsere Kunden ein zusätzliches Plus. Zeitnah und direkt nebenan können wir als Spezialisten in folgenden Bereichen die Gesundheitsvorsorge und Gesundheitsversorgung sicherstellen:

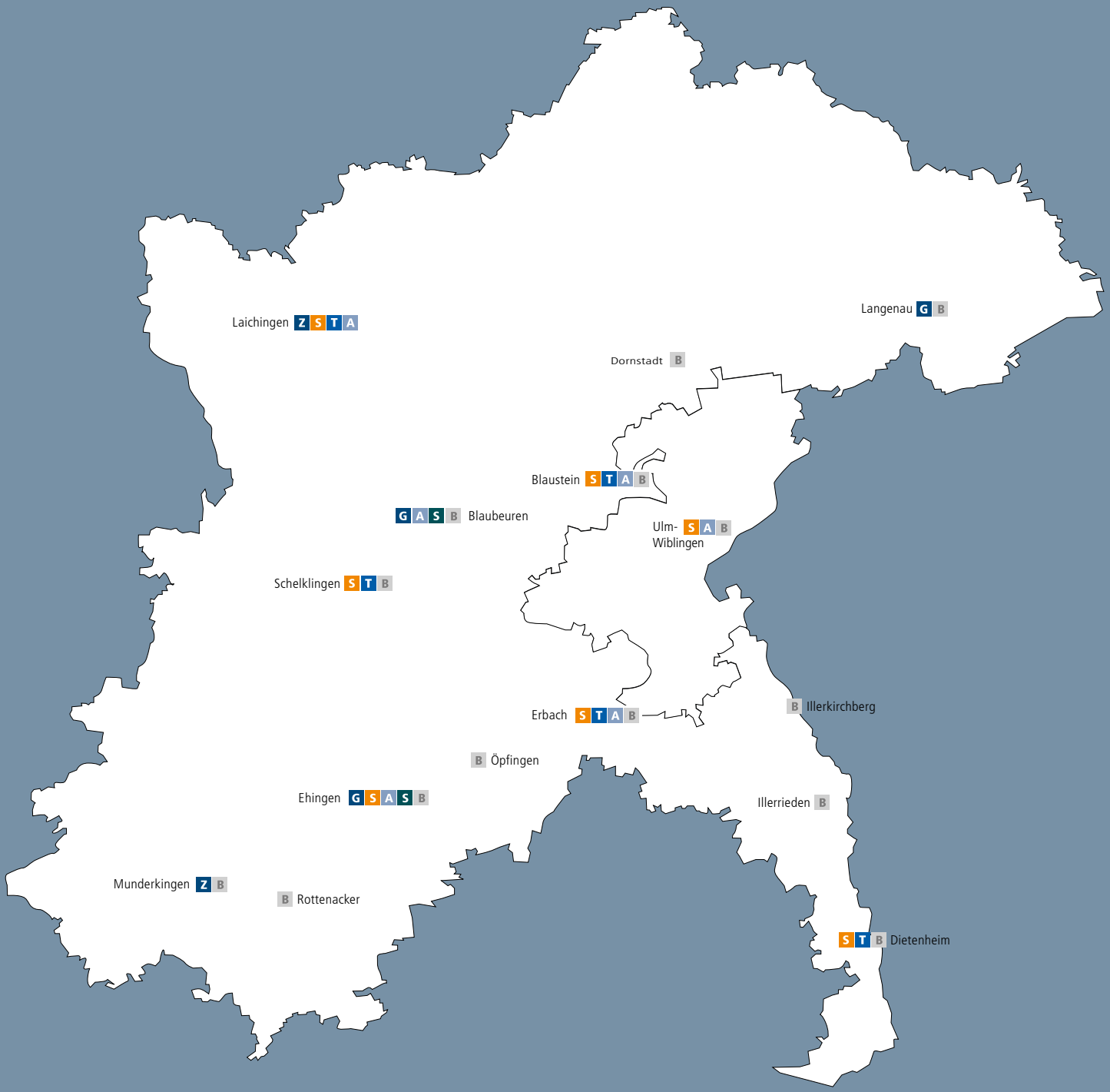
Orthopädietechnik
- Prothetik
- Orthetik
- Versorgung mit
  – Einlagen
  – Mieder
  – Korsett

Rehabilitationstechnik I Medizinprodukteberatung
Optimale Lösungen in Kooperation mit Kliniken und Pflegeeinrichtungen

- Individuelle Beratung
- Gehhilfen I Rollatoren I Rollstühle
- Pflegebetten
- Bad- und Toilettenhilfen
- Antidekubitussysteme
- Sauerstofftherapie
- Prüfung ortsveränderlicher, elektrischer, medizinischer Geräte

Sanitätsfachhandel
- Bandagen, Kompressionsstrümpfe, Blutdruckmessgeräte Verbandschuhe, Stillkissen, usw.

Homecare
- Stomaversorgung
- Wundversorgung
- Kontinenzversorgung
- Ernährungsversorgung



- **G** Gesundheitszentrum
- **Z** Zentrum für Medizin, Pflege und Soziales
- **S** Seniorenzentrum
- **T** Tagespflege
- **A** Ambulante Pflege
- **S** sanitätshäuser
- **B** Gebäude der Kreisbaugesellschaft

Standorte

Gesundheit

ADK GmbH für Gesundheit und Soziales
Hopfenhausstraße 2
89584 Ehingen
Tel. 07391 586-5401

Alb-Donau Klinikum

Standort Blaubeuren
Ulmer Straße 26
89143 Blaubeuren
Tel. 07344 170-0
blb@adk-gmbh.de

Standort Ehingen
Spitalstraße 29
89584 Ehingen
Tel. 07391 586-0
ehi@adk-gmbh.de

Standort Langenau
Karlstraße 45
89129 Langenau
Tel. 07345 891-0
lan@adk-gmbh.de

Geriatrische Rehabilitationsklinik Ehingen
Spitalstraße 29
89584 Ehingen
Tel. 07391 586-5555

Medizinisches Versorgungszentrum Langenau (MVZ)
Karlstraße 45
89129 Langenau
Tel. 07345 8913500
info@mvz-langenau.de

Zentren für Medizin, Pflege und Soziales

Standort Laichingen
Feldstetter Straße 64
89150 Laichingen
Tel. 07333 802-0
info.laichingen@adk-gmbh.de

Standort Munderkingen
(mit Zweigpraxis in Granheim)
Schillerstraße 14
89597 Munderkingen
Tel. 07393 95433-0

Pflege

Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis
Hopfenhausstraße 2
89584 Ehingen
Tel. 07391 586-5494

Seniorenzentren

Seniorenzentrum Blaustein
Boschstraße 6
89134 Blaustein
Tel. 07304 92830-0
info@seniorenzentrum-blaustein.de

Seniorenzentrum Dietenheim
Illertisser Straße 11
89165 Dietenheim
Tel. 07347 95775-0
info@seniorenzentrum-dietenheim.de

Seniorenzentrum Ehingen
Hopfenhausstraße 6
89584 Ehingen
Tel. 07391 586-770
info@seniorenzentrum-ehingen.de

Seniorenzentrum Erbach
Brühlstraße 21
89155 Erbach
Tel. 07305 9266-0
info@seniorenzentrum-erbach.de

Seniorenzentrum Laichingen
Feldstetter Straße 64
89150 Laichingen
Tel. 07333 802-0
info@seniorenzentrum-laichingen.de

Seniorenzentrum Schelklingen
Marktstraße 20
89601 Schelklingen
Tel. 07394 93344-0
info@seniorenzentrum-schelklingen.de

Ambulanter Pflegeservice GmbH ADK

Standort Blaubeuren
Ulmer Straße 26
89143 Blaubeuren
Tel. 07344 170-6110
aps.blaubeuren@adk-gmbh.de

Standort Blaustein
Boschstraße 6
89134 Blaustein
Tel. 07304 92830-999
aps.blaustein@adk-gmbh.de

Standort Ehingen
Spitalstraße 29
89584 Ehingen
Tel. 07391 586-5586
aps.ehingen@adk-gmbh.de

Standort Erbach
Erlenbach Straße 48/4
89155 Erbach
Tel. 07305 17995-11
aps.erbach@adk-gmbh.de

Standort Laichingen
Feldstetter Straße 64
89150 Laichingen
Tel. 07333 802-158
aps.laichingen@adk-gmbh.de

Standort Ulm-Wiblingen
Fischerhauser Weg 111
89079 Ulm-Wiblingen
Tel. 0731 36088-92
aps.ulm@adk-gmbh.de

Bauen

Kreisbaugesellschaft mbH Alb-Donau
Hopfenhausstraße 2
89584 Ehingen
Tel. 07391 586-5972
kreisbau@adk-gmbh.de

Mehr

Restaurants & Cafés

Hopfenhaus Restaurant
Spitalstraße 29
89584 Ehingen
Tel. 07391 586-5730

Café mokka
Spitalstraße 29
89584 Ehingen
Tel. 07391 586-5248

Bistro 26
Ulmer Straße 26
89143 Blaubeuren
Tel. 07344 170-6240

Restaurant/Café Rondo
Karlstraße 45
89129 Langenau
Tel. 07345 891-3231

Fitness- und Gesundheitsstudios

mags
Ulmer Straße 26
89143 Blaubeuren
Tel. 07344 170-6170
info@mags-studio.de

S29
Spitalstraße 29
89584 Ehingen
Tel. 07391 586-5229
info@s29.de

Cardio Plus
Karlstraße 45
89129 Langenau
Tel. 07345 891-3460
info@cardio-plus.de

Corpus
Praxis für Physiotherapie
Marktstraße 20
89601 Schelklingen
Tel. 07394 93344-120

die sanitätshäuser

Zentrale in der Fußgängerzone Ehingen
Hauptstraße 34
89584 Ehingen
Tel. 07391 7081-0
info@die-sh.de

Filiale am Gesundheitszentrum Ehingen
Spitalstraße 29
89584 Ehingen
Tel. 07391 586-5154
info@die-sh.de

Filiale im Gesundheitszentrum
Ulmer Straße 26
89143 Blaubeuren
Tel. 07344 170-6901
info@die-sh.de

Ausbildung

Krankenpflegeschule Ehingen
Mühlweg 11
89584 Ehingen
Tel. 07391 586-5508
kps@adk-gmbh.de

Impressum

Herausgeber
ADK GmbH für Gesundheit und Soziales
Hopfenhausstraße 2, 89584 Ehingen
Tel. 07391 586-5401
Fax 07391 586-54122
info@adk-gmbh.de
www.adk-gmbh.de

Geschäftsbericht im Internet
www.adk-gmbh.de > Unternehmen > Jahresberichte

Fotografie und Gestaltung
Bertsche + Spiegel Kommunikation und Design, Ulm
Zusätzliche Fotos: ADK GmbH für Gesundheit und Soziales

© ADK GmbH für Gesundheit und Soziales
Ehingen, 2017

Wir haben uns das Ziel gesetzt, den Bürgerinnen und Bürgern im Alb-Donau-Kreis ein umfassendes Spektrum an Gesundheitsdienstleistungen zu bieten. Dazu gehören Prävention, ambulante und stationäre Krankenversorgung und Rehabilitation, aber auch ambulante und stationäre Altenhilfe in unseren Seniorenzentren, Tagespflege-einrichtungen, dem ambulanten Pflegeservice sowie in den Seniorenwohnanlagen, Dienstleistungszentren und Wohneinheiten.

www.adk-gmbh.de